

Amtsblatt

Nummer 51

Ettlingen

Donnerstag, 22. Dezember 2016



Der Weihnachtsbaum

gemalt von den Kindern der 1. und 2. Klasse des Hortes an der Schillerschule



Weihnachts- und Neujahrsgruß vom Landrat Dr. Christoph Schnaudigel

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Karlsruhe, überlagerte zu Beginn des Jahres die Unterbringung der Flüchtlinge unsere tägliche Arbeit, hat sich diese Situation mittlerweile grundlegend geändert. Die Zahl der Asylbewerber ist bundesweit stark zurückgegangen. Dadurch müssen wir statt geplanten 9.600 Plätzen nur noch 2.000 Plätze für die Unterbringung von Asylbewerbern vorhalten. Eine ganze Reihe geplanter Gemeinschaftsunterkünfte brauchen wir deshalb nicht weiter zu verfolgen, viele Plätze haben wir bereits zurückgebaut, weitere werden folgen. Gleichwohl sind große Anstrengungen nötig, um die Menschen, die bei uns bleiben werden, in unsere Gesellschaft zu integrieren. Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die sich mit uns gemeinsam dieser Aufgabe stellen: dem Kreistag und den Gemeinderäten, den Bürgermeisterämtern, den Polizeikräften, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Landkreisverwaltung und natürlich ganz besonders den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Anstrengungen über das normale Maß hinaus sind auch auf dem Gebiet des Klimaschutzes erforderlich. Die UN-Konferenz hat sich in Marrakesch auf Klimaschutzziele verständigt, ebenso hat sich die Bundesregierung auf eine Klimaschutzstrategie geeinigt. Auf Landkreisebene verfolgen wir schon seit 2014 das ehrgeizige Ziel, die Energieversorgung im Kreis bis zum Jahr 2050 vollständig auf erneuerbare Energien umzustellen. Dass das möglich ist, hat unsere Umwelt- und Energieagentur mit ihrem Programm „zeozweifrei“ aufgezeigt, welches wir Schritt für Schritt umsetzen. Nahwärmekonzepte setzen Maßstäbe im Ressourcenverbrauch. Elektrobusse haben Fahrdienste zu unseren sonderpädagogischen Einrichtungen übernommen und im Bundesprogramm „50 Kommunale Klimapartnerschaften“ sammeln wir internationales Know-how. Ich bin überzeugt, dass die Erderwärmung nur gestoppt werden kann, wenn jeder von uns seinen Beitrag leistet. Erfreulich gut vorangekommen ist auch die Breitbanderschließung. Unsere Breitbandinitiative sorgt dafür, dass Ortsteil um Ortsteil an das Glasfasernetz angeschlossen wird.

Solide Arbeit leisten, Impulse setzen und im engen Schulterschluss zusammenarbeiten: so verstehe ich die Rolle des Landkreises und der Kreisverwaltung auf den vielen Gebieten, in denen wir aktiv sind: von der Abfallwirtschaft über den Straßen- und Radwegbau, den Natur- und Umweltschutz, bei der Bildung und natürlich im sozialen Bereich und im Krankenhauswesen. Um Verständnis muss ich allerdings bitten, dass im Hinblick auf die Fülle der Aufgaben und unseren finanziellen Möglichkeiten nicht jedes gute Projekt umgesetzt und nicht jeder Wunsch erfüllt werden kann. Die gute Zusammenarbeit im Kreistag und mit den Städten und Gemeinden stimmt mich aber zuversichtlich, dass wir für alle Herausforderungen gute Lösungen finden werden. Aber auch das beste Verwaltungshandeln erzeugt noch lange kein lebendiges Gemeinwesen. Deshalb möchte ich Sie ermuntern, sich persönlich einzubringen: Auf Ebene der Kommunalpolitik oder im kirchlichen Bereich, bei den Freiwilligen Feuerwehren, den Hilfs- und Rettungsdiensten, in Vereinen, Verbänden, Institutionen, Organisationen und Initiativen. Nicht weniger wertvoll sind auch diejenigen Bereiche, die nicht im Rampenlicht stehen, zum Beispiel bei der Betreuung von Kranken und Behinderten oder der Hospizbewegung. Und um noch eines bitte ich Sie: das Ausscheren Großbritanniens aus dem europäischen Staatenverbund, das Erstarken populistischer Parteien und Staatslenker und eine zunehmende Verrohung im täglichen Umgang miteinander insbesondere auch in den sozialen Netzwerken lassen aufhorchen. Jedem ist bewusst geworden, wie fragil auch scheinbar festgefügte Ordnungen und Wertesysteme sind und welche Kraft einzelne Strömungen entfalten können. Umso mehr gilt es, für unsere freiheitliche und demokratische Grundordnung einzutreten und ihre Werte hochzuhalten. Für mich gibt es zu unserer demokratischen Verfassung innerhalb eines europäischen Staatenverbundes bis heute keine Alternative.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Dr. Christoph Schnaudigel
Landrat

Zu einem Weihnachtsmarkt gehören Glühwein, Bratwürste und Schokoküsse. Ein kulinarischer Dreiklang, der bei Groß und Klein für leuchtende Augen sorgt. Solch ein Trio ist Jörg Rupp, Norbert Kohl und Michael Stumpf. Von Beginn an sind sie auf dem Sternlesmarkt und sorgen für diesen weihnachtlichen Dreiklang. Den Pionieren der ersten Stunde dankte Oberbürgermeister Johannes Arnold für ihren langen Atem und er hoffte, dass es eine gute Zeit war. Dies konnten denn auch die drei Männer bestätigen. Jedes Jahr gab es eine Verbesserung, klar „am Anfang mussten wir schon für den Weihnachtsmarkt kämpfen, doch sehr schnell wurde der Markt eine Marke.“ „Heute ist der Sternlesmarkt ein Stück Ettlingen“, betonte Norbert Kohl, der auch 15 Jahre lang der Sprecher der Marktbesucher war. „Bis heute wird am Konzept gefeilt“, merkte Jörg Rupp mit Blick auf Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann und dessen Mitarbeiterin Nina Griebhaber an. Wichtig ist uns, so Rupp, dass Ettlinger auf dem Sternlesmarkt vertreten sind. Die Identifikation ist einfach eine andere, bestätigte Michael Stumpf. Ob Ettlinger oder Besucher, das Wetter ist heuer optimal, da waren sich alle einig.

30. Sternlesmarkt

Dank an die Pioniere der ersten Stunde



Sie waren von Anfang an dabei und bereichern seit drei Jahrzehnten das Angebot des Sternlesmarktes: (v.r.n.l.) neben OB Arnold Jörg Rupp, Norbert Kohl und Michael Stumpf, mit auf dem Bild Nina Griebhaber und Dr. Robert Determann, Kulturamt.

Weihnachts- und Neujahrsgruß von Oberbürgermeister Johannes Arnold

Liebe Ettlinger Bürgerinnen und Bürger,
ANGENEHM AM GEGENWÄRTIGEN IST DIE TÄTIGKEIT, AM KÜNFTIGEN DIE HOFFNUNG UND AM VERGANGENEN DIE ERINNERUNG – diese Worte Aristoteles' möchte ich mit eigenen Gedanken in Bezug auf unsere Stadt so interpretieren: Denkt man nur an die Zukunft, vernachlässigt man die Vergangenheit. Nur im Vergangenen zu schwelgen, verhindert Entwicklung. Der Weg vom Gestern ins Morgen geht nur über das Tun. Man erkennt, alle drei Dimensionen sind wichtig. Dann entwickelt sich eine komplette Stadt – so wie Ettlingen. Das zurückliegende Jahr war in diesem Sinne an vielen Stellen geprägt und das neue Jahr wird es ebenso sein. Wir haben in der vergangenheitsbewussten Entwicklung unserer Stadt schon viel erledigt, tun es gegenwärtig und haben uns für die kommenden Jahre noch viel vorgenommen. Im Rückblick ist die eindruckliche Feier zu 50 Jahre Große Kreisstadt Ettlingen in Verbindung mit einem Ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz eine gute und wichtige Erinnerung – so wie wir uns auch mit der zweiten Auflage des Jahresrückblickes „365° Ettlingen“ - erhältlich im Buchhandel - in vielen interessanten Beiträgen zu unserer Stadt tun. Besonders angenehm war in diesem Jahr auch das Landesmusikfestival, das im Juli unsere Stadt in einen zauberhaften Klangraum verwandelt hat und uns Ettlinger genauso begeistert hat, wie viele alte und neue Fans unserer Stadt von außerhalb. Sicherlich war auch die Kommunalpolitik von einigen Themen geprägt, die nicht nur das Gegenwärtige, sondern auch unsere Zukunft bestimmen. So begann das Jahr unter großer Anspannung in Bezug auf das Thema der Unterbringung von Flüchtlingen bei damals zahlenmäßig noch sehr hohen Zugangsprognosen. Gott sei Dank kam es jedoch zu einem generellen Rückgang der Flüchtlingszahlen, wobei im Landkreis Karlsruhe und in Ettlingen schon früher eine gewisse Entspannung eintrat, weil der Kreistag – auf meine Initiative hin – gegenüber dem Land erst auf eine gleichmäßige Verteilung der Asylbewerber auf alle Kreise des Landes bestand, ehe weitere aufgenommen wurden. Alles in allem aber haben wir uns in dieser Krise gut vorbereitet und waren auch Dank der ehrenamtlichen Helfern und der weitgehenden Akzeptanz in der Bevölkerung gewappnet – und sind nun doch froh, dass zahlreiche Pläne nun doch nicht umgesetzt werden müssen. Die Aufgabe der Anschlussunterbringung allerdings wird bleiben, einige schon beschlossene Unterkünfte werden im neuen Jahr gebaut und manche Hausaufgabe müssen wir noch machen, um Plätze für alle Menschen zu haben, die uns zugewiesen werden müssen. Parallel zur den Überlegungen, Wohnraum für die Anschlussunterbringung zu schaffen, wurde auch der dringend nötige reguläre Wohnungsbau, z.B. die Bebauung des Festplatzes, des Feuerwehrareals oder der inneren Rastatter Straße massiv vorangetrieben. Die Asylproblematik wirkte hierfür wie Katalysator, ohne den das so schnell nicht möglich gewesen wäre. Aber auch unabhängig vom Asylthema wurde mit dem Wohnbauflächenatlas ein Masterplan für die Entstehung künftiger Wohnbauflächen verabschiedet. Weitere Bauprojekte, die städtebaulich von großer Relevanz sind, wurden auf dem Weg gebracht oder vorangetrieben, so das Lickertareal oder das Postgebäude. Und nicht zu vergessen startete in Oberweier das Neubaugebiet Gässeläcker und das dörfliche Sanierungsgebiet. Erfreulich ist auch, dass wir beim Thema Verkehrsberuhigung gut vorankommen. Die Anschaffung eines weiteren Meßgerätes wird hier weiter hilfreich sein. Aber auch im Bereich Schulen und Kinderbetreuung wird weiterhin geplant und investiert. Nach dem erfolgreichen Wettbewerb für die Mensa des Schulzentrums werden im kommenden Frühjahr die Bagger rollen, zusätzliche Klassenzimmer entstehen, der Coffee-Shop im Eichendorff-Gymnasium wird erweitert und saniert und die generelle Schulsanierung geht weiter. Die neu gebauten Kindergärten in Schöllbronn und Bruchhausen konnten eingeweiht und der projektierte Kindergarten am Festplatz planerisch auf den Weg gebracht werden. All diese Projekte werden auch nachhaltige Auswirkung auf die Zukunft in unserer Stadt haben. Dafür sind wir gut gewappnet. Denn wir haben die Hausaufgaben der Zukunftsplanung gemacht – auch für den Fahrstuhl im Rathaus deutet sich eine für alle akzeptable Lösung an – und die Finanzen sind geordnet. Während viele Gemeinden Schulden machen müssen, können wir nahezu aus dem Vollen schöpfen – und gehen aber natürlich trotzdem sorgsam mit den uns anvertrauten Mitteln um. Zu einer attraktiven, liebens- und lebenswerten Stadt gehört auch eine lebendige Innenstadt mit Kunst, Kultur, funktionierendem Handel und Gewerbe. Um dies auch für die Zukunft sicherzustellen und vor allem auch um der Konkurrenz von Internet und grüner Wiese zu trotzen, ist seit September eine Citymanagerin im Einsatz. Erste Ergebnisse sind schon spürbar. Und unsere vielzähligen Vereine tragen wie immer zu einem begeisternden Programm in unserer Stadt bei. Doch neben Faktoren wie Wohnen, Bauen und Wirtschaft spielt vor allem ein funktionierendes Gemeinwesen eine große Rolle für das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt. Beweis hierfür sind unzählige Veranstaltungen und Aktivitäten von Vereinen oder anderen ehrenamtliche organisierten Gruppen. All diesen ehrenamtlich Engagierten danke ich für Ihr bürgerschaftliches Engagement. Mein besonderer Dank gilt hierbei den Kräften des DRK und allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, die – zuweilen unter Gefahr für ihre eigene Gesundheit – immer dann zur Stelle sind, wenn andere in Not sind. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2017. Unserem schönen Ettlingen wünsche ich eine weiterhin gute Entwicklung zum Nutzen von uns allen. Ich freue mich darauf, wenn wir dies wie bisher gemeinsam tun können.
Johannes Arnold, Oberbürgermeister

Weihnachtsstunde im Schlosshof

Zur feierlichen Weihnachtsstunde lädt die Stadt an Heiligabend um 16 Uhr in den Schlosshof ein. Carmen Steiner von der Kleinen Bühne wird weihnachtliche Gedichte und Geschichten vortragen.

Musikalisch wird die Feierstunde vom Musikverein Ettlingen und dem Gesangsverein Sängerkranz Spinnerei umrahmt. Alle Ettlingerinnen und Ettlinger sind herzlich zum Zuhören und Mitsingen eingeladen.

Ettlinger Einkaufsgutschein

Sie suchen noch ein Geschenk für Heiligabend? Verschenken Sie den Ettlinger Einkaufsgutschein. Einlösen kann man ihn in einer Vielzahl von Ettlinger Geschäften und Restaurants. Aber nicht nur da! Denn man kann ihn auch für Tickets aller Kulturveranstaltungen einlösen, die es in der Stadtinformation zu kaufen gibt. Den Ettlinger Einkaufsgutschein gibt es in 10-€-Schritten. Er kann in der Stadtinformation 07243 101333 ausschl. gegen Barzahlung sowie in der Sparkasse am Marktplatz erworben werden.

„Offenes Tor“ am Heiligen Abend lädt ein

Das Diakonische Werk Ettlingen öffnet am Heiligen Abend die Tore der Scheune in der Pforzheimer Straße 31 zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier von 17 bis 22 Uhr für junge und ältere Menschen, Alleinstehende oder auch Familien, die den Heiligen Abend nicht zu Hause oder alleine feiern möchten.

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Informationen Diakonisches Werk 07243-5495-0.

Leidenschaft, Sexappeal, Temperament und eine charismatische Stimme – das sind die Attribute, die die Grande Dame des Musikbusiness, Tina Turner, unverwechselbar machen. Mit Songs wie „A Fool in Love“, „Nutbush City Limits“, „What’s Love Got To Do With It“, „Simply The Best“ oder vielen anderen wurde sie zur „Queen of Rock’n’Roll“ und zu einer der erfolgreichsten Sängerinnen weltweit. „The Soul of Tina“ ist eine Tribute Show, die das Beste von Tina Turner mit ihren unvergesslichen Hits am 21. Oktober auf die Bühne der Schlossgartenhalle bringen wird.

Die Sängerin Tess D. Smith, die als Frontact bei „The Commodores“ berühmt wurde, wird die größten Hits einer außergewöhnlichen Frau singen – authentisch, mit feuriger Leidenschaft und einer explosiven Live-Performance! Lassen Sie sich entführen auf eine Reise durch die vergangenen Jahrzehnte der Musikgeschichte mit den größten Hits von Tina Turner, gespielt von einer Band, die die verschiedensten Facetten einer einzigartigen Künstlerin hervorhebt! Das Geschenk für Musikliebhaber und man unterstützt zugleich die Bürger-

„The Soul of Tina“

Benefizkonzert der Bürgerstiftung



Tribute Show
The soul of Tina

stiftung Ettlingen, die das Konzert in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Sportamt veranstaltet. Konzertbeginn ist um 20.30 Uhr, Einlass bereits ab 19.30 Uhr. Karten können ab sofort bei der Stadt-

information/Kartenbüro im Schloss, 07243/101-380 oder unter www.reservix.de erworben werden. Vorverkauf 22/26/30 Euro für Sitzplätze, 15 Euro für Stehplätze. An der Abendkasse erhöhen sich die Preise um jeweils 2,50 Euro.

Einladung zur Gewässerschau 2017

Ende Januar und im Februar wird die Stadt an der Alb, am Erlengraben, am Dorfwiesenbach Schöllbronn, an der Moosalb und am Malscher Landgraben eine Gewässerschau durchführen, bei der nicht nur das Gewässer im Fokus steht, sondern auch das Ufer sowie das für den Hochwasserschutz und für die ökologische Funktion notwendige Umfeld. Sie dient dazu, Probleme und Gefahren festzustellen und deren Beseitigung einzuleiten. Gefahrenquellen können u. a. Holzstapel sein oder in der Nähe des Gewässers gelagerte wassergefährdende Stoffe. Durch die Gewässerschau können die Hochwasserrisiken für die Anwohner des Gewässers, aber auch für die Unterlieger-Gemeinden verringert respektive vermieden werden. Gleichzeitig sollen Beeinträchtigungen der ökologischen Funktionen des Gewässers beseitigt werden.

Um die Schutzfristen nach § 29 Abs. 3 Naturschutzgesetz (1.3. bis 30.9.) einzuhalten und um einen guten Zugang zu den Gewässern zu haben, werden die Begehungen in der Regel im Winterhalbjahr durchgeführt.

Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Gewässerschau kann es notwendig sein, Privatgrundstücke zu betreten. Grundsätzlich ist der Träger der Unterhaltungslast laut § 101 WHG dazu berechtigt, Grundstücke am Gewässer sowie Anlagen am Gewässer zu betreten. Die Stadt bittet die jeweils betroffenen Anwohner bzw. Anlieger an den Gewässern um ihr Verständnis.

Termine der geplanten Gewässerschauen:

Die Begehung der **Alb** zwischen Fischweier und der Autobahn BAB 5 ist am **Freitag, 27. Januar**.

Folgende Treffpunkte sind möglich:
Parkplatz Fischweier 9 Uhr
Kochmühle/Campingplatz Neurod 10:45 Uhr
Alb Renner-Steg 11.30 Uhr
Alb Buhl'sche Mühle / Villa Watthalde 12:15 Uhr
Bulacher Str./Parkplatz Firma Stahl 14 Uhr

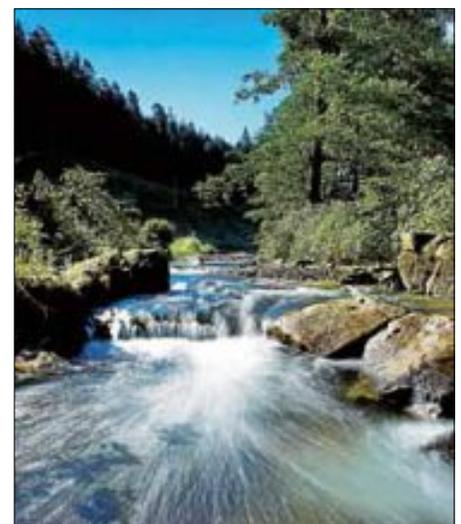
Die Begehung des **Erlengrabens** zwischen Ursprung am Stahlparkplatz und Gemarkungsgrenze Karlsruhe ist am **Freitag, 3. Februar**, Treffpunkt: Stahlparkplatz gegenüber Gernstraße 9:30 Uhr.

Die Begehung des **Dorfwiesenbachs Schöllbronn** zwischen Waldbad Schöllbronn und Mündung in die Moosalb ist am **Freitag, 10. Februar**. Treffpunkt: Parkplatz Waldbad Schöllbronn 10 Uhr.

Die Begehung der **Moosalb** zwischen Mündung Alb und Gemarkungsgrenze Malsch (Wässerwiesenwehr) ist am **Freitag, den 17. Februar**. Treffpunkt: Parkplatz Fischweier 9:30 Uhr

Die Begehung des **Malscher Landgrabens** zwischen Gemarkungsgrenze Karlsruhe und Gemarkungsgrenze Malsch ist für **Freitag, 24. Februar** geplant.

Folgende Treffpunkte sind möglich:
Parkplatz „Obere Rossweide“ 9:30 Uhr
Pirschrücke 10 Uhr
Rudolf-Plank-Straße beim Regenklärbecken 11 Uhr
Bruchhausen Badstraße, Brücke über Malscher Landgraben 12 Uhr
Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind ebenso mitzubringen wie Verpflegung. Bei Bedarf ist für Fahrgelegenheiten/Rückfahrgelegenheiten selbst Sorge zu tragen.
Weitere Informationen erhalten Sie unter 0 72 43/1 01-5 75 sowie während der Besichtigungstage unter 0172/7 68 02 35. Ansprechpartner ist jeweils Beate Sommer vom Stadtbauamt.



Spende für Räume der Jugendverkehrsschule:

Mann Mobila XXXL stiftete Möbel im Wert von über 13.400 Euro



Der Geschäftsführer der Mann Mobila XXXL Karlsruhe, Alexandre Cuvelier, überreichte einen Spendenscheck an die Jugendverkehrsschule; Bürgermeister Thomas Fedrow freute sich ebenso darüber wie Manuela Wenglorz, Geschäftsführerin der Verkehrswacht Karlsruhe, sowie Nicole Mellert und Peter Roll vom Referat Prävention im Polizeipräsidium Karlsruhe. Mit dem Geld wurden die Möbel für den Schulungsraum und das Lehrerzimmer angeschafft. Mit auf dem Foto: das kleine Zebra, Maskottchen und „Hilfslehrer“ der stationären Verkehrsschule.

Das Spendenbarometer hat einen neuerlichen Ausschlag zu verzeichnen: denn am Donnerstag vergangener Woche wurde ein weiterer großer Scheck für die Jugendverkehrsschule überreicht. Mit über 13.400 Euro unterstützte das Karlsruher Möbelhaus Mann Mobilia XXXL die Einrichtung, die im September eröffnet worden war (die Redaktion berichtete). „Das Spendenbarometer schnellte damit auf insgesamt rund 220.000 Euro hoch“, sagte Bürgermeister Thomas Fedrow, der den Scheck zusammen mit Manuela Wenglorz von der Verkehrswacht Karlsruhe sowie Nicole Mellert und Peter Roll vom Polizeipräsidium Karlsruhe aus der Hand von Mann Mobilia XXXL-Geschäftsführer Alexandre Cuvelier entgegennahm.

Er fühle sich Ettlingen sehr verbunden, zumal er hier auch lebe, sagte Cuvelier. Das große Möbelhaus sei inzwischen regional und gerade für Kinder sehr aktiv, nachdem zurückliegend eher überregionale größere Projekte unterstützt worden seien. Ihm persönlich sei jedoch die Förderung von Initiativen oder Vorhaben in der Umgebung stets ein besonderes Anliegen gewesen und so freue er sich, dass sich die Konzernphilosophie in diese Richtung gewandelt habe. Während seine Tochter bereits den Radführerschein gemacht habe, stehe dieses Erlebnis dem Sohn noch bevor, berichtete der Geschäftsführer weiter. Auf jeden Fall eine sinnvolle Sache, erlebe man im Berufsverkehr doch tagtäglich kritische

Situationen, denen durch Prävention und praktisches Üben vorgebeugt werden könne. Sowohl Manuela Wenglorz als auch Nicole Mellert erzählten von Unfällen, in die kürzlich Radfahrer verwickelt waren, anmerkend, dass nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene ihr Verhalten einmal kritisch hinterfragen sollten, vor allem jetzt in der dunklen Jahreszeit. Nicht nur Autofahrer, sondern auch die Radler selbst sollten sich klar machen: Radfahrer haben keine Knautschzone!

Fedrow dankte dem Spender, anmerkend, dass das Geld in die Ausstattung des Schulungsraums und des Lehrerzimmers mit Mobiliar fließe. Denn auch wenn den Kindern auf der Anlage ein 1300 Quadratmeter umfassender Parcours mit Ampeln, Kreuzverkehr, Zebrastrifen und vielem mehr praxisorientiertes Üben ermöglicht, ist ergänzender theoretischer Unterricht notwendig, den die Grundschülerinnen und -schüler nun auf modernen Stühlen mit klappbaren Schreibunterlagen erleben können. Zudem wurde der Schrankbereich für die Unterrichtsmaterialien in Teilen erneuert.

Weil ab Januar auch Kindergartenkinder die Verkehrsschule besuchen, wurde übrigens als Hilfslehrer „das kleine Zebra“ „eingestellt“, das den Unterricht der erfahrenen Polizeibeamtinnen und -beamten vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums mit seinen Erfahrungen ergänzen wird.

schubertiade.de

Forum für Liedkunst

Zum Neuen Jahr präsentiert die **Junge Elite der Liedkunst**

Mozart **Schubert**
Beethoven **Schumann**
Wolf

Irina Jae-Eun Park **Roland Hagemann**
Sopran **Klavier**

Dustin Drosdzio **Fabian Gehring**
Tenor **Klavier**

4. Januar 19 Uhr
Schloss Ettlingen **Asamsaal**

12 Zusammenkünfte mit dem Konzert der Stadt Ettlingen
Klassische Leitung: Thomas Schulte
Orchester: Staatsorchester Nr. 07243/101-380
Eintritt 25 €, erm. 12 €, Mitglieder 20 €
Karlsruhe: Musikhaus SCHALE

Info & Karten www.schubertiade.de

Koncertkarten 25 Euro (ermäßigt 12 Euro), Mitglieder des Freundeskreises 20 Euro gibt es bei der Stadtinformation 07243/101-380) und der Buchhandlung Abraxas, beim Musikhaus Schlaile in Karlsruhe, unter www.schubertiade.de sowie Restkarten an der Abendkasse.



Am Sonntag 8. Januar Neujahrsempfang

Die Stadt lädt zu ihrem Neujahrsempfang am Sonntag, 8. Januar, um 17 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger in die Stadthalle ein.

Oberbürgermeister Johannes Arnold wird nicht nur einen Ausblick auf das neue Jahr werfen, er wird auch zurückblicken auf die vergangenen Monate. Das Mandolinorchester wird für das Rahmenprogramm sorgen.

Traditionell werden auf dem Empfang auch verdiente Ettlinger Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet.

Um das leibliche Wohl zum Selbstkostenpreis kümmern sich Ettlinger Vereine. Und die Kinderbetreuung liegt wieder in den Händen des Tageselternvereins.

Grünabfall- sammelplätze und Wertstoffhof

Der Grünabfallsammelplatz sowie der Wertstoffhof werden über die Weihnachtstage sowie den Jahreswechsel geschlossen sein, ab Freitag, 23. Dezember bis einschließlich Freitag, 6. Januar. In dieser Zeit werden die Grünabfallsammelplätze in den Stadtteilen mit Ausnahme vom 24. bis 26. sowie dem 31. Dezember während der dort üblichen Öffnungszeiten offen sein, so dass die Grünabfälle ersatzweise dorthin gebracht werden können. Ab dem 7. Januar werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Ettlingen GmbH dann auch in Ettlingen wieder zur Verfügung stehen.

Abfallwirtschafts- betrieb sowie der Entsorgungsanlagen des Landkreises

Am Samstag, 24. Dezember (Heiligabend), bleiben folgende Entsorgungsanlagen des Landkreises geschlossen: Annahmestelle für Selbstanlieferungen auf der Deponie Bruchsal an der B 3 zwischen Bruchsal und Ubstadt-Weiher, Annahmestelle für Elektrogroßgeräte in der Lußhardtstraße 7 in Bruchsal (Firma SUEZ Süd GmbH), Annahmestelle für Elektrogroßgeräte im Industriegebiet Ittersbach, Becker-Göring-Str. 29 (Firma SUEZ Süd GmbH). Am Samstag, 31. Dezember (Silvester), gelten für diese Annahmestellen eingeschränkte Öffnungszeiten von 7.30 bis 11.45 Uhr. Der Abfallwirtschaftsbetrieb bleibt mit Ausnahme der Feiertage von Montag bis Freitag zu den üblichen Kontaktzeiten erreichbar.

Redaktionsschlüsse für Kalender- wochen 52 und 1

Sehr geehrte Leser/-innen, Vereinsreporter/-innen, in diesem Jahr erscheint das Amtsblatt bis zum Jahresende durchgehend. Für die **letzte Ausgabe im Jahr 2016**, die Kalenderwoche 52, sollten die Artikel **am Freitag, 23. Dezember** respektive **am Dienstag, 27. Dezember bis 9 Uhr** bei der Redaktion sein. In der **ersten Kalenderwoche des neuen Jahres** verschiebt sich wegen des Feiertages Heilige Drei Könige der Redaktionsschluss. Berichte müssen am **Freitag, 30. Dezember** in der 'Amtsstube' sein. Manuskripte, die zu spät eingehen, können nicht berücksichtigt werden!

Fair-Trade-Aktion am Albertus-Magnus-Gymnasium

Faire Schokolade und Gummibärchen nebst Informationen



Klassenweise rückten die Gymnasiasten an und ließen sich von Emilia, Cora, Laura und Alisa von der Erasmus-AG über die zehn Prinzipien des Fair Trade informieren. Doch auch die Kasse klingelte ordentlich: Schokolade, aber vor allem die Gummibärchen fanden guten Absatz.

Alljährlich wird am 10. Dezember der Tag der Menschenrechte gefeiert, der Gedenktag zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die am 10. Dezember 1948 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde. Viele Organisationen ziehen an diesem Tag Resümee und weisen auf Missstände hin. Auch Schülerinnen und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums beschäftigen sich seit einiger Zeit im Rahmen des Erasmus+-Programms intensiv mit ihren Partnerschulen auf Zypern, in Spanien und Schweden mit Kinder- und Menschenrechten in der EU oder der UN-Kinderrechtskonvention sowie der Europäischen Menschenrechtskonvention. Schon mehrfach berichteten die Schülerinnen und Schüler über ihre Arbeitswochen und Projektgruppentreffen in Limassol oder in Partille, die Leitung und Koordination der verschiedenen Austauschprogramme obliegt Fremdsprachenlehrer Omar Hammouda. „Im Juli hatten wir Projekttag am AMG, die unter dem Motto „Eine Welt, viele Ideen“ standen“, berichtete Hammouda. Damals sei die Idee geboren worden, sich einmal näher mit dem Fair Trade zu beschäftigen. Denn die zehn Prinzipien des Fair Trade, dazu zählen zum Beispiel die Vermeidung von Gender-Diskriminierung und Kinderarbeit, das Augenmerk auf menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und anderes mehr, gehen mit den Menschenrechten Hand in Hand. Da der Menschenrechtstag auf einen Samstag fiel, realisierten die Schülerinnen und Schüler der Arbeitsgruppe kurzerhand am Donnerstag vergangener Woche nach einem Besuch im Weltladen einen Fair-Trade-Verkaufsstand im Schulfoyer und boten dort

nicht nur faire Schokolade und Gummibärchen an, sondern auch Informationen rund um den fairen Handel. „Wir haben uns im Weltladen die Prinzipien des fairen Handel erklären lassen, um entsprechende Informationen weitergeben zu können“, berichteten die Schülerinnen hinterm Verkaufstresen. Zudem legten sie Infomaterial zur Mitnahme aus. Der Erlös aus dem Verkauf soll guten Zwecken zufließen. Hinzu kommt aber noch ein zweiter Anlass. „Die Fair Trade-Aktion ist ein Baustein für das AMG als Stützpunktschule für Nachhaltigkeit“, sagte Schullektor Helmut Obermann dazu. Das angesprochene Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) wird durch Fördermittel der Dietmar Hopp Stiftung realisiert, das AMG ist eine von drei Pilotschulen für die Entwicklung eines Lehrerfortbildungs- und Schulentwicklungsprogramms. Die Klimastiftung möchte zukünftig jede interessierte weiterführende Schule (Sekundarstufe I) der Metropolregion Rhein-Neckar und der Technologieregion Karlsruhe bei einer Profilbildung in Richtung Nachhaltigkeit unterstützen. Dabei können die Schulen unterschiedliche Schwerpunkte verfolgen. Die Klimastiftung für Bürger unterstützt die jeweilige Schule dabei, den Schulalltag nachhaltig zu gestalten. Das beginnt mit einer Bestandsaufnahme der schulischen Situation bezüglich der Nachhaltigkeit und führt über Umsetzungsprozesse letztlich zu verschiedenen terminierten Zielen. Ein weiterer Baustein ist laut Helmut Obermann der Themenbereich gesunde Ernährung, der gleichfalls bereits angestoßen wurde. „Praktische Beispiele und intensiver Austausch, so bringt man die Nachhaltigkeit in die Köpfe“, merkte der Rektor an.

Kurz vor Weihnachten

Elektromobil erleichtert „Gang“ auf den Friedhof



Seit vergangener Woche gibt es ein Elektromobil auf dem Ettlinger Friedhof, mit dem sich Menschen, denen die Wege zu weit oder zu beschwerlich sind, zu den Gräbern fahren lassen können, nachdem sie sich zuvor beim Hospizdienst angemeldet haben.

Dass es noch vor Weihnachten geklappt hat, darüber freuten sich alle Beteiligten von der Hospizhelferin Adelgunde Kühn über den Vorstand von der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG Thorsten Baege bis hin zu Manfred Seidler von der Garten- und Friedhofsabteilung. Denn vor Weihnachten möchten viele Menschen die Gräber ihrer Angehörigen besuchen, doch

für manch einen ist der Weg auf dem Gelände des Ettlinger Hauptfriedhofes zu weit oder zu beschwerlich. Künftig kann man sich von einem Elektromobil mit Ladefläche fahren lassen dank der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner, die diesen kostenlosen Service zur Verfügung stellen.

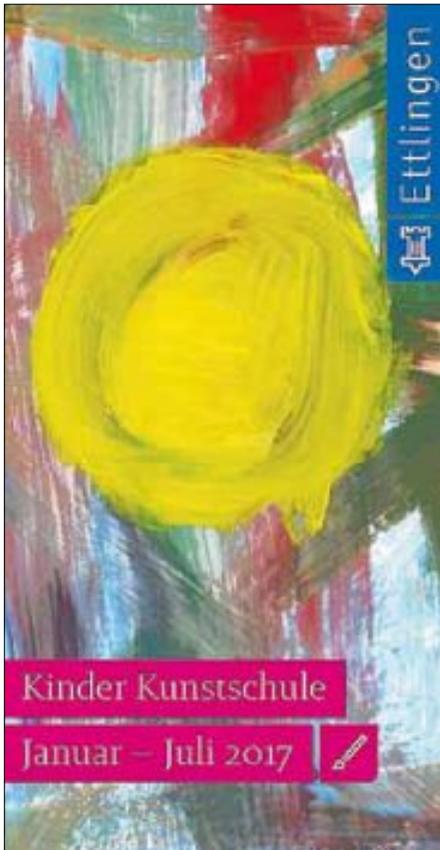
Am Freitag vergangener Woche überreichte Thorsten Baege an Bürger-

meister Thomas Fedrow die Schlüssel für den neuen Fahrservice. „Wir sind hochdankbar von Seiten der Stadt“, hob BM Fedrow heraus sowohl der Genossenschaft aber auch dem ambulanten Hospizdienst, der die Fahrten koordiniert. Gesteuert wird das Fahrzeug abwechselnd von zwei Ehrenamtlichen des Hospizdienstes, ließ Petra Baader vom Hospizdienst wissen. Am Montag haben die beiden Frauen noch eine Einweisung erhalten und dann ging es bereits am Dienstagmorgen los. Die nächste Möglichkeit, sich zu dem Grab seiner Angehörigen fahren zu lassen, ist am Donnerstag, ab 14 Uhr. Aber auch bei Trauerfeiern oder Beerdigungen kann das Elektromobil nach vorheriger Terminabsprache genutzt werden, merkte Baege an. Bei Blumen Beetz wird das Mobil stehen.

Nun entscheiden die Friedhofsbesucher über die Nachfrage und damit ob es dauerhaft solch ein Elektromobil auf dem Friedhof geben wird. Voraussichtlich bis Mai wird das Fahrzeug unterwegs sein, so Fedrow. Baege erinnerte daran, dass bereits auf den Hauptfriedhöfen in Karlsruhe und Mannheim seit einigen Jahren solche Friedhofsmobile im Einsatz sind. Wer den neuen Fahrservice am Donnerstag ab 14 nutzen möchte, der meldet sich beim ambulanten Hospizdienst 07243 945 42 40.

Ob es dann mit einem fixen Tag pro Woche oder Monat weitergeht, das wird sich dann im neuen Jahr zeigen.

Kinderkunstschulprogramm für Januar – Juli



Es ist so weit – das neue Kinderkunstschulprogramm für Januar – Juli ist erschienen. Sechs Jahreswerkstätten mit jeweils 11 Kursterminen und weitere Einzeltermine für die verschiedenen Ferienzeiten werden angeboten.

Gerade hat das Museum ein sehr vielfältiges Kunstschuljahr mit den letzten Terminen der Jahreswerkstätten beendet. „Dabei konnten wir einen der Lieblingswünsche der Kinder erfüllen: Wir wollen so malen wie die Künstler in der Ausstellung!“, merkte Museumspädagogin Anne Brunner-Determann an.

Stundenlang würden die Kinder die abwechslungsreiche Ausstellung aus der Kunstsammlung der Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen gerne anschauen. Bei 74 Exponaten von 59 Künstlern kann man sich eben schlecht trennen von den vielen tollen Entdeckungen und Ideen, die dort geboten werden. Die Diskussionen vor den Bildern sind höchst lebhaft und eigentlich müsste man die Kurszeit verdoppeln, um noch mehr des Gesehenen selber umsetzen zu können. Im Januar geht's nun also weiter mit neuen kreativen Kursen in das 7. Kunstschuljahr. In den Faschingsferien dürfen die Kunstschulkinder mit dem Malwettbewerb „Mein Schloss“ bei der Gestaltung eines

„Wimmelplakates“ mitwirken und die Kritzel-Kids von 2 – 3 Jahren schwingen in der Kunstwerkstatt den Pinsel.

Highlight im April sind die Angebote rund um das Museumsfest „Bauern, Bürger, Burgherrn“, wie beispielsweise die Mittelalter-Schriftwerkstatt in den Osterferien. Und was macht man am Brückentag? Wir bauen selbstverständlich Brücken und erfinden die tollsten Konstruktionen aus Holzstücken. Der neue Programmflyer Januar - Juli ist beim Museumsshop oder an der Stadtinformation im Schloss erhältlich, kann aber auch per Post oder email zugeschickt werden. www.museum-ettlingen.de – „Kinder im Museum“ Anmeldung und Beratung Museum Schloss Ettlingen unter Tel. 07243/101 471.

Stadtbau GmbH geschlossen

Die Stadtbau GmbH ist vom 27. bis 30. Dezember geschlossen.

Freudige Überraschung im Advent...

Mit seinem Besuch und einer Spende in Höhe von 1.000 Euro sorgte in diesen Tagen Michael Auer, Inhaber der Praxis „Therapie & Training“ in Ettlingen, im Hospiz „Arista“ für große Freude. Stellvertretend für das Team durften Roman Plewnia, einer der Palliativfachpflegekräfte und eine Krankenpflegeschülerin Miriam Neldungen, die im Hospiz ein Praktikum absolviert, den Scheck entgegen nehmen. Es sei ihm ein besonderes Anliegen, die Hospizarbeit zu unterstützen und er habe sich deshalb, statt Werbegeschenke zu verteilen, für diese Aktion entschieden. Nicht nur, weil er aus vielen Gesprächen seiner Patienten und Kunden immer wieder so viel Gutes über die Arbeit, die dort geleistet wird, höre, sondern auch aus eigenem Erleben im familiären Umfeld. Er habe da ganz unmittelbar das Engagement der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kennen und schätzen gelernt. Helma Hofmeister vom Vorstand des Fördervereins, bedankte sich herzlich für die großzügige Summe, aber ebenso für das gute Gespräch und die anerkennenden Worte. Sie erläuterte die gesetzlichen Rahmenbedingungen, unter denen die Hospizarbeit stattfindet. Jeder Euro ist zur Sicherung des Hospiz „Arista“ willkommen.
Infos: Helma Hofmeister, 0151 24086 2861 hofmeister@hospizfoerderverein.de.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 22. Dezember

17.30 Uhr 3D Sing
20 Uhr Willkommen bei den Hartmanns

Freitag, 23. Dezember

15 Uhr Sing
17.30 Uhr 3D Sing
20 Uhr Willkommen bei den Hartmanns

Samstag, 24. Dezember

12.30 Uhr Sing
14.30 Uhr Die Weihnachtsgeschichte der Augsburger Puppenkiste

Sonntag, 25. Dezember

15.30 Uhr Die Weihnachtsgeschichte ...
15 Uhr Sing
17.30+20 Uhr Vier gegen die Bank

Montag, 26. Dezember

13.30 Uhr Die Weihnachtsgeschichte ...
15 Uhr Sing
17.30+20 Uhr Vier gegen die Bank

Dienstag (Kinotag), 27. Dezember

15 Uhr Sing
17.30+20 Uhr Vier gegen die Bank

Mittwoch, 28. Dezember

15 Uhr Sing
17.30+20 Uhr Vier gegen die Bank

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de



Swing-Nacht: Franky Doo's Jazz Band Ball

Sa 14.01.17, 20 Uhr



Mitreibender Swing zum Zuhören und Mittanzen!

Werfen Sie sich in Schale und genießen Sie diesen Abend, an dem die legendären Swing-Ära lebendig wird! Für diejenigen, die tanzen möchten, zeigt Franky Doo um **19 Uhr** in einem **Schnuppertanzkurs** die wichtigsten Tanzschritte. Linda Kyei's Swing Combo mit dem mitreibenden Pianospiegel von Sascha Kommer, befeuert von Andrew Andrews am Schlagzeug, Steffen Hollenweger am Bass und Franky Doo am Banjo und der charismatischen Sängerin Linda Kyei lassen diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. In den Bandpausen wird eine feine Auswahl an alten Big-Band-Aufnahmen aufgelegt. *Stadthalle, VVK 14 €, AK 17 €*

Folknacht

Sa 21.01.17, 19 Uhr



Folknacht

Musik aus Britanien, Norditalien, Frankreich/Quebec **Broom Bezzums** zelebrieren eine energische, unterhaltsame und musikalisch aufregende Live-Show, mit viel Witz vollem Sound. **Andrea Capezzuoli** spielt Knopfakkordeon und beherrscht den kanadischen "Stepptanz im Sitzen". Mit seiner Compagnia spielt er Lieder und Tänze aus Norditalien, der Bretagne und aus Quebec. **Startijenn** sind die Senkrechtstarter in der bretonischen Szene. Ihr Name ist bretonisch und bedeutet Energie, so ist auch ihr Spiel! *Tanzkurs mit Elke-Charlotte Pflock von 14 bis 17 Uhr Stadthalle, Folknacht VVK 21 EUR, AK 24 EUR, Tanzkurs VVK 14,- €, Kombikarte 30,-€.*

Timm Beckmann

Sa 28.01.17, 20.30 Uhr



Timm Beckmann: Das Kabarettkonzert

Ein magisches Cross-Over musikalischer Stile und Epochen, ein wunderbarer Abend für Musikliebhaber mit Humor, Kabarettfans mit Rockerseele und Operngänger ohne Scheuklappen. Timm Beckmann am Klavier wird unterstützt von Markus Grieb an der E-Gitarre. *Schloss/Epernaysaal, VVK 14/15,50 €, AK 16,50/18 €*

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de
VVK-Preise zzgl. Reservix-Gebühr.

Beantragen Sie ab Januar den Ettlinger Kinder- und Familienpass 2017



Der Ettlinger Kinder- und Familienpass kann auch für das Jahr 2017 wieder beantragt werden. Das Ordnungs- und Sozialamt weist darauf hin, dass die Pässe ab Januar per Antrag für 2017 verlängert werden können, ebenso werden Neuansträge entgegengenommen.

Wer kann den Pass beantragen?

Ettlinger Kinder- und Familienpass (Gutscheine im Wert von 22,80 € je Kind / Jugendlichen)

Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres aus Familien und Lebensgemeinschaften mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben (bis zum 21. Lebensjahr, wenn sie sich in der allgemei-

nen Schulausbildung befinden und nicht verheiratet sind). Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die mit nur einem Elternteil in häuslicher Gemeinschaft leben (bis zum 21. Lebensjahr, wenn sie sich noch in der allgemeinen Schulausbildung befinden und nicht verheiratet sind).

Ettlinger Kinder- und Familienpass Plus (Gutscheine im Wert von 62,80 € je Kind/Jugendlichem)

Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch, dem Wohngeldgesetz, dem Asylbewerberleistungsgesetz oder dem Bundeskindergeldgesetz erhalten und Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes beantragt haben bzw. beantragen (bis zum 21. Lebensjahr, wenn sie sich noch in der allgemeinen Schulausbildung befinden und nicht verheiratet sind). Schwerbehinderte Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres mit einem Behindertengrad von mindestens 50%.

Alle Kinder und Jugendliche müssen in Ettlingen mit Hauptwohnsitz gemeldet sein. Die Wertgutscheine können bei zahlreichen Einrichtungen und Vereinen eingelöst werden. Eine entsprechende Liste findet sich auf der Internetseite der Stadt Ettlingen.

Wo erhält man den Ettlinger Kinder- und Familienpass?

Ordnungs- und Sozialamt, Schillerstr. 7-9, Zimmer 121, Tel: 07243 101-293, ordnungsamt@ettlingen.de, www.ettlingen.de: Startseite/Bildung & Soziales/Familie/Ettlinger Kinder- und Familienpass

Lebendige Krippe



Die Lebendige Krippe am vergangenen Wochenende neben der Martinskirche hat wieder viele Besucher angezogen. Vielen Dank an alle, die sich am Wochenende bei der Lebendigen Krippe engagiert haben.

Giftködter im Bereich Vogelsang und Neuwiesenreben

Es besteht der Verdacht, dass in der letzten Woche im Bereich Vogelsang/Vogelsangweg Giftködter ausgelegt wurden. Ein Hund, der von diesen Ködtern gefressen hat, ist daran gestorben. Außerdem wurde bekannt, dass ein weiterer Hund, der Anfang Dezember im Bereich Neuwiesenreben ausgeführt wurde, tierärztlich versorgt werden musste. Dieser hatte ebenfalls einen Giftködter gefressen.

Bürger, die mit ihren Hunden in den Bereichen Vogelsang und Neuwiesenreben spazieren gehen, werden gebeten ihre Hunde an der Leine zu halten und darauf zu achten, was die Tiere am Wegrand aufnehmen. Ebenso werden die Halter von Katzen um entsprechende Aufmerksamkeit gebeten.

Kleine Kinder sollten dort nicht unbeaufsichtigt abseits der Wege spielen.

Zeugen, die Hinweise auf mögliche Tatverdächtige geben können, werden gebeten sich unter 07243 3200 312 beim Polizeirevier Ettlingen zu melden.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **2. bis 8. Dezember**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **5. bis 6. Dezember**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Öffnungszeiten Museum

Am 24., 25., und 31. Dezember sowie am 1. Januar 2017 sind die Sonderausstellungen Bilderreich - Die Kunstsammlung der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen und Historischer Christbaumschmuck und Spielzeug geschlossen. Am 6. Januar ist das Museum wieder geöffnet und dann gelten die üblichen Öffnungszeiten Mittwoch - Sonntag 11 - 18 Uhr.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, www.effeff-ettlingen.de, email: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen auf der Homepage. Kursmeldung über das effeff Büro.

Tradition zu Weihnachten: Geldspende an effeff



(V.l.s.n.re.) Marianna Lumpp, Sprachlehrerin am effeff, Susanne Würstle von Rajapack und Kirsten Wandelt, Vorstand des effeff mit der Spende über 3000 Euro.

Am vergangenen Donnerstag fand ein mittlerweile zur Tradition gewordener Besuch beim Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V., kurz effeff statt: Seit 2014 unterstützt die Rajapack GmbH mit einer jährlichen Spende ganz konkret die Sprach- und Integrationskurse des gemeinnützigen Vereins. „Wir konnten unser Kursangebot seit Ihrem ersten Besuch bei uns im Dezember 2014 mehr als verdoppeln“, freut sich Marianna Lumpp, die ein Team von sechs ehrenamtlichen Sprachlehrerinnen im effeff leitet. „Wir können nun fünf Kurse in verschiedenen Sprachniveau-Stufen anbieten. Uns ist wichtig, dass die Kurse aufeinander abgestimmt sind und aufeinander aufbauen – damit ein Wechsel von einer Leistungsstufe zur nächsten problemlos möglich ist.“ So bietet das effeff eine wirklich einzigartige Kombination: Einen professionellen Sprachkurs plus die Möglichkeit, die eigenen Kinder während der Kursdauer betreuen zu lassen – oder einfach mitzubringen!

Sprache ist Integration - und so erfolgt der Austausch der Frauen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern auf Deutsch – der allen gemeinsamen Sprache. Schöner Anlass am vergangenen Donnerstag: Die Bräuche und Traditionen rund um das Weihnachtsfest, und ein herzliches Dankeschön zweier Frauen stellvertretend für die ganze Gruppe, selbstverständlich auch auf Deutsch: "Wir haben uns sehr willkommen gefühlt." Und das ist vermutlich auch ei-

nes der „Erfolgsgeheimnisse“ des effeff: Die vertrauensvolle Umgebung und ein positives Gruppenerlebnis schaffen die perfekte Lernatmosphäre. Um dieses Engagement leisten zu können, ist der Ettlinger Frauen- und Familientreff als gemeinnütziger Verein auf Förder- und Spendengelder angewiesen. Das Engagement der Rajapack GmbH für dieses Projekt begründet sich in der Überzeugung, dass Unternehmen neben der wirtschaftlichen Verantwortung auch eine gesellschaftliche Verantwortung innehaben. Gemäß dem Vorbild der RAJA-Daniéle Marcovici Stiftung rief der Verpackungsversandhändler daher im September 2016 ein eigenes Aktionsprogramm in Leben, das mit einem Teil des Verkaufserlöses von besonders nachgefragten Produkten gezielt deutsche Hilfsorganisationen unterstützt. Eine der Rajapack-Mitarbeiterinnen engagiert sich darüber hinaus seit ein paar Wochen als ehrenamtliche Yoga-Lehrerin bei effeff: Den 14-tägig stattfindenden Kurs können Frauen der Sprachfördergruppe kostenlos, alle anderen gegen einen geringen Unkostenbeitrag besuchen. Die nötigen Unterrichtsmaterialien wurden dabei von der Rajapack GmbH zur Verfügung gestellt.

Der Nikolaus war da!

Am letzten Donnerstagnachmittag kam der Nikolaus in unser Offenes Cafe, das aus diesem Grund vom Spielzimmer in unseren größten Raum gewechselt war – aber auch das reichte fast nicht aus für die vielen Kinder, die mit ihren Eltern erwartungsfroh gekommen waren! Zu Beginn wurden fleißig Lieder geübt und gesungen, z.B. „Lasst uns froh und munter sein“. Die meisten Kinder waren noch klein, aber an Mamas Hand oder auf Papas Arm getrauten sie sich doch, dem Nikolaus näher zu kommen. Der Nikolaus erzählte seine Geschichte und die Kinder hörten mit leuchtenden Augen zu. Dann überreichte er jedem Kind ein kleines Säckchen, das sogleich neugierig geöffnet wurde. Für die Eltern gab es Kaffee und Tee, Kuchen und von unseren Mitgliedern selbstgebackene Plätzchen.

Das effeff wünscht frohe Weihnachten!

Die 1. Vorsitzende Kirstin Wandelt wünscht im Namen des gesamten Vorstands allen Mitgliedern, Freunden und Spendern frohe und besinnliche Weihnachten, erfüllte Feier- und Ferientage und natürlich einen guten Start ins neue Jahr!

Das Büro sowie alle Gruppen machen ab dem 23. Dezember Pause und starten wieder neu mit dem Schulbeginn am Montag, 9. Januar.

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Ferienprogramm in den Weihnachtsferien

Der Arbeitskreis Asyl Ettlingen veranstaltet gemeinsam mit dem Integrationsbüro der Stadt ein Weihnachts-Ferienprogramm. Vom 27. bis 30.12. und vom 2. bis 5.1. sind alle Kinder von 6-12 Jahren eingeladen ins Bürgertreff im Fürstenberg zu kommen. Es wird täglich zwischen 11 und 13 Uhr ein abwechslungsreiches Programm geben. Spielen, malen, basteln, werken, bauen, Geschichten lesen und anhören – da ist für jeden etwas dabei! Durch ein täglich wechselndes Rätsel besteht außerdem die Möglichkeit, am Ende der Ferien einen Preis zu gewinnen! Informationen bei Frau Mai, 07243/ 101- 8057 oder katharina.mai@ettlingen.de

Stillcafé in Ettlingen

Jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

c/o VHS Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, 76275 Ettlingen, Tel. 0176/38393964, Mail: info@ak-demenz.de. Infos auch unter www.ak-demenz.de

Sprechzeiten jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14 A (VHS Treff) oder nach Vereinbarung

Einsatz von DemenzhelferInnen im Ehrenamt in Familie und Single-Haushalten

Offener Gesprächskreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 16:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtgarten - Weißes Wohnzimmer, Am Stadtbahnhof 2-4.

Lesecke in der Stadtbibliothek zum Thema Demenz (spezielle Literatur und Medien)

Senioren

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9

Petra Klug, Tel.: 07243 101-146
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr
Do 13.30 – 17 Uhr
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
www.ettlingen.de

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

FROHE WEIHNACHTEN!

WIR SUCHEN EINE VITRINIE FÜR DIE LOUNGE UND EINE ABNEHMBAHRE FAHRRADBELEUCHTUNG FÜR EINEN BESUCHER - VIELLEICHT KÖNNEN SIE UNS WEITERHELFFEN.

2017: HONORARKRÄFTE FÜR KINDERGEURTSTAGE GESUCHT!

Neben dem Töpfern, Kerzenziehen und Tonstudio, möchten wir weitere Kindergeburtstage anbieten und suchen dafür engagierte Mitarbeiter, die Spaß haben mit Kindern zu basteln, eine Schatzsuche durch Ettlingen zu erstellen und durchzuführen oder ein anderes spannendes Angebot für Geburtstagsgruppen gestalten möchten. Alter, Gruppengröße und Materialien sprechen wir im Vorhinein mit euch ab. Meldet euch bitte unter 07243-4704 oder c.scharf@kjz-specht.de.

ANGEBOTE 2017

VOGELRESTAURANT BASTELN*

DO 19.01., 15-17 Uhr, ab 8 Jahren, 5 €

Multikulturelles Leben



Ferienprogramm für Kinder in den Weihnachtsferien

Vom 27.12.-30.12.2016 und vom 02.01.-05.01.2017 findet täglich von 11-13 Uhr ein Ferienprogramm für Kinder im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89) statt. Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen!

Multikulturelles Weihnachtsbasteln im K26



Einen Handabdruck im K26 hinterlassen, eine Kachel bemalen, Sterne basteln und an den Weihnachtsbaum hängen. Mit all diesen und vielen weiteren Tätigkeiten verbrachten ca. 20 Kinder den Dienstagnachmittag. Bereits um

14 Uhr begannen die fleißigen Helfer/innen des ArtEttlingen e.V. und des Integrationsbüros mit dem Aufbau. Eine Stunde später kamen auch schon die ersten Kinder, um ihre Kreativität frei zu entfalten. Im Laufe des Nachmittags füllte sich das K26 mehr und mehr. So konnten viele kleine Hände dazu beitragen, einen großen Baum zu schmücken und den Begegnungsladen noch bunter zu machen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Ehrenamtlichen des ArtEttlingen e.V. Verein für Bildende Kunst für die gute Zusammenarbeit in der Organisation und Durchführung dieses Nachmittags.

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

Angebote im Begegnungsladen Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montag und Freitag von 10-12 Uhr und von 14:30-17:30 Uhr, Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden **Donnerstag** von 16-19 Uhr,
Ansprechpartner: Harald Gilcher,
E-Mail: hgilcher@arcor.de

Lokale Agenda

Agenda 21

Mützen und Schals aus Alpakawolle

Die als friedliebend geltenden Alpakas stammen aus den Anden Südamerikas. Bei uns kann man sie in Zoos oder auf speziellen Farmen bewundern. In ihrer Heimat werden sie gerne wegen ihrer Wolle gehalten. Die Firma Inti-Raymi/Raymisa ist die Dachorganisation von ca. 400 Handwerksbetrieben, die fair und umweltschonend produzieren und damit vielen Familien eine echte Zukunftsperspektive bieten. Artikel aus Alpakawolle stehen im Vordergrund der Produktion. Alpakawolle ist wärmend, antistatisch und wasserabweisend und sorgt für einen guten Temperaturengleich. Im Gegensatz zu manch anderen Wollarten ist sie besonders weich und kratzt nicht auf der Haut. Optisch besticht sie durch ihren Glanz und durch die Leichtigkeit, die sie ausstrahlt.

Im Weltladen werden etliche Artikel aus Alpakawolle angeboten, Mützen und Schals in verschiedenen Ausführungen sowie Stulpen, Pulswärmer und Stirnbänder. Ganz neu im Sortiment sind dabei Mützen mit angehängtem Schal – praktisch alles in einem und dazu noch in leuchtenden Farben. Wer also noch ein besonders ausgefallenes Geschenk braucht, kann hier zugreifen. Gerade jetzt in der Kälte ist so etwas sicherlich passend.

Daneben findet man im Weltladen viele weitere Geschenkideen – sei es Schmuck, Porzellan, eine schöne Tasche, eine ausgefallene, leckere Tafel Schokolade und vieles mehr. Auch geeignete Gewürze für Gebäck und Kuchen, aber auch andere Festtagsgerichte sind im Sortiment vertreten. Den Feiertagen steht also nichts mehr im Wege. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns im Weltladen.

Fair und umweltbewusst einkaufen im Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, **Heiligabend ebenfalls 9.30 bis 13 Uhr**, Tel. 94 55 94.

www.weltladen-ettlingen.de.

Agendagruppe AlbFreunde

Ettlingen-Albtal-Albgau-PAMINA

Frohe Weihnachtsfeiertage ...
... und ein gesundes, friedvolles harmonisches Zusammenleben aller Alt- und

Neu-Ettlingerinnen im neuen Jahr wünschen die Alb-Freunde ihren Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Kooperationspartnern.



NEPTUN H.K.F. und sein NEPTUNle versprechen allen Aktivisten Ü sechs ein bären-starkes Öko-Jahr 2017-in bewährten 'spaßbetonten Heran-gehensweisen'....
(Foto: W. Livingston)

Ideen für gewässerpädagogische 'Ägdschens' werden von AlbFreunde-Chef Harald K. Freund unter Tel.Hotline 0721-34496 gerne entgegengenommen.
Planung 2017: "Blaues Alb-Ferien-Klassenzimmer" mit außerschulischer Umweltbildung in Kw 1, Montag bis Freitag täglich von 13 bis 15 Uhr, Treff NEPTUNle, Anmeldung unter o.a. Hotline.

Stadtbibliothek



Öffnungszeiten

Am Heiligen Abend, an Silvester und am 6. Januar ist die Bibliothek geschlossen. Zwischen den Jahren ist zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Ihre Meinung ist uns wichtig!



Machen Sie mit bei unserer Besucherumfrage! Bis zum 8. Januar haben Sie noch Gelegenheit an unserer anonymen Nutzerumfrage

teilnehmen. Wir freuen uns, wenn Sie sich ein paar Minuten Zeit für ein Feedback zu unserer Arbeit nehmen. Um ein repräsentatives Ergebnis zu erhalten, brauchen wir viele Meinungen. Danke!

Die Umfrage steht online zur Verfügung unter www.bibliothek-besucherumfrage.de/ettlingen

Für Sie ausgewählt:

Suchen Sie noch originelle Rezepte für die Silvesterparty oder ein Geschenk für alle, die schon viele Kochbücher haben?

Sachbuch des Monats von Mitarbeiterin S. Taller :

Scheidel, Verena / Wassmer, Manuel:

Schwarzwälder Tapas: das Kochbuch

Standort: Xeo 2

Wenn Sie gerne die „Stars in Streifen“, den „Badischen Scharfmacher“ oder „Des Burgfräuleins pikante Lieblinge“ kennen lernen möchten, dann ist dieses Buch das richtige für Sie! Tapas aus dem Ländle, fantasievoll und auch ideal für Gäste. 130 Köstlichkeiten mit denen der Schwarzwald kulinarisch zu entdecken ist.

Volkshochschule

VHS Aktuell

Die VHS-Geschäftsstelle ist vom 27. – 30. Dezember geschlossen. Vom 2. – 05. Januar sind wir von 8:30 – 12 Uhr für Sie da.

Kultur

K0027 Freie Malerei in Acryl- und Mischtechniken

Malerei als vielschichtig erfahrbarer Entwicklungs- und Gestaltungsprozess. Mit Acryl- und Pastellfarben, Tusche, Sanden, Binder, Pigmenten, Wellpapen und Strukturpaste. Man arbeitet in Nass- und Trockentechniken, schichten, lasieren, schleifen, kratzen, reiben, überarbeiten und experimentieren. Zeit-

genössische Kompositions- und Gestaltungsmöglichkeiten unterstützen Sie bei der Entwicklung eigener ausdrucksstarker, individueller Arbeiten.

Alle Materialien werden gestellt. Bitte mitbringen: Mappe für den Transport der Arbeiten.

2 Termine, 21. und 22.1.

Samstag, 9 - 18 Uhr

Sonntag, 9 - 16 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

vhs@ettlingen.de,

Internet: **www.vhsettlingen.de**,

Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 08.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 08.30 - 12 Uhr

Geschäftszeiten während der Schulferien (Baden-Württemberg): 8:30 - 12 Uhr.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Wasserabgabe über Standrohrwasserzähler

Der Wasserpreis setzt sich aus dem Verbrauchspreis pro Kubikmeter und dem Mietpreis inklusive Verrechnungspreis zusammen.

Mietpreis inkl. Verrechnungspreis	Verbrauchspreis Frischwasser (vgl. Allg. Tarif)	
	Netto	Brutto
Monatlicher Mietpreis	30,60 €/Monat	32,74 €/Monat
Mindestmietpreis	20,40 €/Monat	21,83 €/Monat
Die Kautions für einen Standrohrwasserzähler beträgt 250,00 €.		

Bereitstellungspreis für Eigenversorgungsanlagen

Anschlussnehmer, die eine Wasserversorgungsanlage betreiben und gleichzeitig aus den Versorgungsleitungen der Stadt Wasser entnehmen, zahlen neben dem Verbrauchspreis für die Bereithaltung der Wasserversorgungsanlage einen jährlichen Bereitstellungspreis. Dieser wird nach der Nenngröße des eingebauten Zählers erhoben und beträgt bei:

Grundpreis Wasserzähler (nach Nenndurchfluss)	Netto	Brutto
2,5 m³/h	443,00 €/Jahr	474,01 €/Jahr
6 m³/h	662,00 €/Jahr	708,34 €/Jahr
10 bzw. 15 m³/h	662,00 €/Jahr	708,34 €/Jahr
40 bzw. 60 m³/h	994,00 €/Jahr	1.063,58 €/Jahr
Grundpreis Verbundwasserzähler (nach Nenndurchmesser)	Netto	Brutto
DN 50	1.331,00 €/Jahr	1.424,17 €/Jahr
DN 80	1.662,00 €/Jahr	1.778,34 €/Jahr
DN 100	1.993,00 €/Jahr	2.132,51 €/Jahr

Die Berechnung des Bereitstellungspreises entfällt, wenn die bereitgestellte Wassermenge im Kalenderjahr 500 Kubikmeter nicht überschreitet. Im Wasserpreis ist die Konzessionsabgabe im Rahmen der Verordnung über Konzessionsabgabe für Wasser (KAE vom 24. Dez. 1956) in Höhe von 12 % enthalten.

Anmerkung: Die Preisangaben inklusive Umsatzsteuer, z.Zt. 7 %, sind gerundet.

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 101-02
Fax: 07243 101-617

Ansprechpartner
Kundenservice
Tel.: 07243 101-658
Fax: 07243 101-642
E-Mail: kundenservice@sw-ettlingen.de



Wasser- und Abwasserpreise für Ettlingen und seine Stadtteile (Gültig ab 1. Januar 2017)

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH stellen nach der Satzung der Stadt Ettlingen über den Anschluss- und Benutzungszwang der Wassernutzer vom 20. Oktober 1999 und den jeweils gültigen "Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser" (AVBWasserV) und den ergänzenden Bestimmungen der Stadtwerke Ettlingen GmbH zur AVBWasserV, Wasser zu folgenden Tarifpreisen zur Verfügung.

Wasserpreis und Abwassergebühren

Der Wasserpreis setzt sich aus dem Verbrauchspreis pro Kubikmeter und dem Grundpreis zusammen. Im Grundpreis enthalten sind die Leistungen für die Bereitstellung des Wassers, den Messstellenbetrieb, die Messdienstleistung und die Abrechnung.

Die Abwassergebühren richten sich nach der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Ettlingen vom 28.11.2012 und sind hier auszugswise wiedergegeben.

	Wasserpreis Netto (€/Jahr)	Wasserpreis Brutto (€/Jahr)	Schmutzwasser (€/m³)	Niederschlagswasser (€/m³)
je m³ gemessener Wassermenge	1,94	2,08	1,65	
je m² versiegelter Fläche	-	-	-	0,59
Grundpreis Wasserzähler (nach Nenn-durchfluss)	Netto (€/Jahr)	Brutto (€/Jahr)	Grundgebühr (nach Nenngröße) (€/Jahr)	
2,5 m³/h	59,00	63,13	68,88	
6 m³/h	89,30	95,55	165,31	
10 m³/h	106,60	114,06	275,52	
15 m³/h	734,40	785,81	413,28	
40 m³/h	881,30	942,99	1.102,08	
60 m³/h	969,10	1.036,94	1.653,12	
Grundpreis Verbundwasserzähler (nach Nenn-durchfluss)	Netto (€/Jahr)	Brutto (€/Jahr)	Gebühr Abwasser	
DN 50	1.705,00	1.824,35	Je nach Zählergröße, siehe oben	
DN 80	2.174,40	2.326,61		
DN 100	2.643,80	2.828,87		

Bäder

Geänderte Bade- und Saunazeiten im Albgaubad

**vom 24. Dezember bis 6. Januar
Hallenbad und Sauna geöffnet am:
Montag, 26. Dezember (2. Feiertag):**

10 – 19 Uhr (Hallenbad)
10 – 19 Uhr (Sauna-gemischt)

Montag, 2. Januar (Ferien):

13 – 20 Uhr (Hallenbad)
14 – 22 Uhr (Sauna-gemischt)

Freitag, 6. Januar (Drei König):

10 – 19 Uhr (Hallenbad)
10 – 19 Uhr (Sauna-gemischt)

Hallenbad und Sauna geschlossen am:

Samstag, 24. Dezember (Heiligabend)
Sonntag, 25. Dezember (1. Feiertag)
Samstag, 31. Dezember (Silvester)
Sonntag, 1. Januar (Neujahr)

An allen übrigen Tagen sind die bekannten Bade- und Saunazeiten gültig. Allen Bade- und Saunagästen wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und alle Gute für das neue Jahr 2017.

Infos

Telefon: 07243 101-811
Homepage: www.albgaubad.de oder
www.baeder-ettlingen.de
Email: baederverwaltung@sw-ettlingen.de,
schwimmkurse@sw-ettlingen.de

Schulen Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Jugend debattiert – Schulwettbewerb



Anfang Dezember wählte die Gesellschaft für deutsche Sprache „postfaktisch“ als Wort des Jahres, was die aufgekommene große Bedeutung einer gefühlten Wahrheit gegenüber belegbaren Fakten aufzeigt. Wenn belegbare Tatsachen eine geringere Rolle spielen, verzeichnen extreme Parteien einen größeren Zulauf. Diese Gefahr für die Jugendlichen zu bannen und ihre politi-

sche Bildung zu verbessern, stellt einen wichtigen Grund dar, weshalb sich das Eichendorff-Gymnasium am Wettbewerb „Jugend debattiert“ beteiligt: Neben Gesprächsfähigkeit, Ausdrucksweise und Überzeugungskraft bildet nämlich die Sachkenntnis ein Kriterium zur Feststellung einer Debatterleistung.

Am 13. Dezember versammelten sich nachmittags alle 9. und 10. Klassen in der Aula, um ihre jeweiligen Klassensieger beim Schulentcheid zu unterstützen. Thema für die Sekundarstufe I war: „Sollen bei allgemeinen Wahlen Jugendliche schon ab 16 Jahren wählen dürfen?“, für die Sekundarstufe II: „Soll für die Nutzung von Sozialen Medien eine Klarnamenpflicht eingeführt werden?“ Besonders die im Debattieren bereits geübten Zehntklässler brachten ihre sehr gut recherchierten Argumente geschickt und sprachlich gewandt in die Debatte ein. Der Sieger der neunten Klassen (Steffen Schoel, 9b) und die Zweitplatzierte (Hannah Schuster, 9a) werden das Eichendorff-Gymnasium beim Regionalauscheid in Pforzheim vertreten.

Der Regionalwettbewerb der Sekundarstufe II wird am 8. Februar 2017 vom Eichendorff-Gymnasium ausgerichtet. Moritz Kosina (1. Platz), Jule Klessing (2. Platz) und Sophia Vonier (3. Platz) treten hier gegen die Sieger der Schulwettbewerbe anderer beteiligter Schulen an.

Anne-Frank-Realschule

**Technikunterricht einmal anders:
Maschinenbau in der Praxis**

Die Klassenstufe 9 der Anne-Frank-Realschule in Ettlingen hat Ende November bei der SONOTRONIC

Nagel GmbH in Karlsbad-Ittersbach einen Technikunterricht voller Überraschungen erlebt. Im Rahmen der Kooperation „Wirtschaft macht Schule“ fand der Austausch zwischen Schule und Betrieb bereits zum zweiten Mal statt. Ziel dieses Besuchs war es, neben einer Betriebsbesichtigung den Schülerinnen und Schülern die Ultraschall-Technologie in der Praxis zu zeigen. Drei Wochen zuvor hatte Markus Hecht, Anwendungsleiter bei SONOTRONIC, im Technikunterricht über diese Thematik referiert.

So war die Spannung groß, wie der Ultraschall in den bei SONOTRONIC gefertigten Sondermaschinen funktioniert. Die Schüler waren begeistert, als sie einen Stoßfänger in eine Sondermaschine einlegen durften, um anschließend eine Testproduktion zu starten. „Toll, dass wir hier diese Chance bekommen und auch die Maschinen anfassen dürfen“, freute sich der 9.-Klässler Thorsten. Es folgten weitere praktische Einblicke an den Standardmaschinen: Koffergurte wurden von jedem selbst verschweißt und auch Kugelschreiber in Blister-Verpackungen diebstahlsicher versiegelt. Nach der Be-

triebsbesichtigung erklärte Ausbildungsleiter Georg Keppler in der Lehrwerkstatt die Bedingungen für ein Praktikum oder einen Ausbildungsplatz bei SONOTRONIC. Abschließend durften die Schüler den Auszubildenden über ihre Ausbildungsberufe Löcher in den Bauch fragen. Die während der Ausbildung produzierten Werkstücke wie ein Pneumatik Schaltsystem dienten dabei als Anschauungsmaterial. Bei einer kleinen Stärkung am Ende der Veranstaltung bedankten sich die Techniklehrer Herr Merz und Herr Künzel für den praktischen Einblick in das Unternehmen und betonten: „Diese Möglichkeit, in die reale Arbeitswelt zu schnuppern, ist für die Zukunft der Jugendlichen in Bezug auf die Berufsfindung enorm wichtig.“



Wilhelm-Lorenz-Realschule

Adventlicher Abend



Kurz vor den Weihnachtsferien war es wieder so weit. In der WLRS wurde an die schöne Tradition angeknüpft, dass sich die 6. Klassen zusammen mit ihren Eltern, Verwandten und Lehrern in der Aula zu einem besinnlichen Abend treffen, um sich auf das bevorstehende Fest einzustimmen. In dem von der Klasse 6b festlich geschmückten Saal wurde ein vielseitiges Programm präsentiert: Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin, Ulrike Gargel, eröffneten die Klassen 6c und 6d auf ihren Mundharmonikas mit der Instrumentalversion von „O du fröhliche“, die Klasse 6d sang das Lied „Zu Bethlehem“ wiederum begleitet durch die Mundharmonika. Nach dem Gedicht: „Die vier Jahreszeiten“ von Carl Valentin sang die Klasse 6d aus voller Kehle „We wish you a

merry Christmas“. Ihre Sprachkenntnisse zeigten die Schülerinnen und Schüler stolz mit dem Gedicht „Christmas Alphabet“ und mit dem französischen Sketch: „Père Noël en classe“.

Nach „Ihr Kinderlein kommet“ und „Feliz Navidad“, gesungen von allen Besuchern und begleitet durch die Percussionsinstrumente, trugen fünf SchülerInnen aus der Klasse 6c die Geschichte: „Meine zwei Adventkalender“ von Walter Müller vor. Nach der Pause folgten die Darbietungen der Klassen 6a und 6b.

Die Klasse 6a eröffnete zusammen mit SchülerInnen der Gartenschule mit dem Lied „Joy to the world“ begleitet mit Orff- und Percussionsinstrumenten sowie Bläsern. Viel Beifall bekamen fünf Schüler der Klasse 6b für ihren selbst getexteten und einstudierten „Weihnachtsrap“. Es folgten Weihnachtsklassiker wie „Süßer die Glocken“, „Last Christmas“, „Jingle Bells“ und „Kling Glöckchen.“ Nicht fehlen durfte „Die Weihnachtsmaus“ von James Krüss gespielt von der Klasse 6a.

Sehr viel Beifall bekam das Schattentheater der Klasse 6b. Die SchülerInnen lasen und spielten die Weihnachtsgeschichte so ausdrucksvoll und fesselnd, ihre Figuren waren so liebevoll gezeichnet und so gekonnt in Szene gesetzt und die unterlegte Musik unterstrich die Handlung so perfekt, dass die Zuschauer gefesselt dem Spiel mit Licht und Schatten folgten.

Einen stimmungsvollen Abschluss gab das Harfenspiel „Es ist ein Ros entsprungen“.

Harmonisch verbunden, mit interessanten Detailinformationen, wurden die einzelnen Programmpunkte durch die Moderation des Konrektors der Wilhelm-Lorenz-Realschule, Uwe König.

Abschließend bedankte er sich bei den Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen, sowie deren Lehrerinnen für das abwechslungsreiche Programm und bei den Eltern der Klasse 7a, für die Bewirtung in der Pause.

Ein besonderer Dank ging an die Musiklehrerinnen Frau Friedl, Frau Karcher und Frau Steiner für die Organisation dieses gelungenen Abends.

Schillerschule

Lachen, keine Angst, Mut, Freude, Freunde, Schule.....

„Vor allem wünsche ich mir, dass auf der ganzen Welt Frieden ist. Alle sollen gesund und glücklich sein. Für die Kinder müssten auch immer genug Bonbons da sein. Den Blumen wünsche ich noch mehr Farben. Außerdem soll jeder Baum ein Vogelnest haben. Alle Kinder müssten ein Zuhause haben und gute Schüler sein. Die Menschen sollen sich lieben. Meine kranke Oma muss wieder gesund werden.“

Diese Aussagen und noch viel mehr Gefühl haben insgesamt 64 Kinder der

Schillerschule bei einem von der Vitra-Apotheke ausgeschriebenen Malwettbewerb zu Papier gebracht.

Das Thema „friedliche Weihnachten auf der ganzen Welt“ wurde toll umgesetzt. Auf diesem Weg möchte sich das Apotheken-Team ganz herzlich für die produktive Zusammenarbeit mit allen Klassen bedanken. Alle abgegebenen Bilder waren sehr schön, daher fiel der Jury die Entscheidung besonders schwer. Die Preise, Gutscheine für Bücher und fürs Schwimmbad sowie Plüschtiere, haben gewonnen:

1. Platz, Klasse 1b: Linda Reiss

1. Platz, Klasse 2b: Savannah König

1. Platz, Klasse 3a: Antonia Wölfl

1. Platz, Klasse 4b: Lilian Kirschner



Die Preisübergabe wurde vom Nikolaus überwacht.

Thiebauthschule

Strahlende Augen

... hatten Alt und Jung als der Chor und die Theatergruppe der Thiebauthschule die Weihnachtsgeschichte und Kindergesang in das Stephanus-Seniorenstift am Stadtbahnhof brachten. Ein große Stern fiel auf die Erde – aber zum Glück gibt es immer Engel, die ihn halten. Diese Botschaft wurde gesungen und gespielt und der Stern strahlte dann als Weihnachtsstern besonders hell über dem Geschehen von Bethlehem. Diese uralte Glaubensgeschichte von der Geburt Christi erzählten die Viertklässler in ihrem Theaterstück für die aufmerksamen Zuschauer, die schon um die 90 Weihnachtsfeste erlebt hatten und sich freuten, dass dieses Fest noch immer so wichtig ist und die Menschenherzen erheitelt. Gemeinsam sangen Alt und Jung „Alle Jahre wieder“, um sich auf das Fest einzustimmen.

Vielen Dank für die Gestaltung dieser anrührenden Weihnachtsfeier an alle Kinder, die sich so fleißig engagieren, an Frau Seifried und Frau König, die mit den Kindern in Chor und Theatergruppe arbeiten und an Herrn Turek von der Musikschule Ettlingen, der den Gesang auf dem Klavier unterstützte. Die Weihnachtsfreude bringen die Kinder auch noch in das Stephanusstift am Robberg und in die Kolpingfamilie.

Wir wünschen allen, die unsere Arbeit über das Jahr hinweg begleiten, uns tragen und mit uns den Schulalltag gestalten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Pestalozzischule

Singen und Musizieren auf dem „Sternlesmarkt“.

Am 16. Dezember traf sich die 4a und die Grundschulförderklasse der Pestalozzischule auf dem Sternlesmarkt, um gemeinsam Musik zu machen. Neben den weihnachtlichen Liedern „Kinder tragen Licht ins Dunkel“, „Weihnachten ist nicht mehr weit“ und „Weihnachtsglocken läuten“, gab es noch einen kleinen Gedichtvortrag und zwei Weihnachtslieder der Orff-AG. Alle Kinder waren mit großer Begeisterung bei der Sache und bekamen einen tosenden Applaus.

Für einen Teil der Aufwandsentschädigung werden neue Sitzkissen für die Orff-AG angeschafft. Den Rest des Betrages schießt der Förderverein zu. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit auch herzlich bei den Eltern bedanken, die diesen Auftritt unterstützt und ihre Kinder so zahlreich zum Sternlesmarkt gebracht haben.

Schlittschuh-Ausflug nach Karlsruhe



Vergangene Woche reisten die beiden Grundschul-VKLs (Vorbereitungsklassen) nach Karlsruhe. Die Eislauffläche am Schloss war das aufregende Ziel. Sobald Schlittschuhe, Mützen, Helme und Handschuhe angezogen waren, ging es gespannt aufs Eis. Einige Kinder standen zum ersten Mal auf Kufen, andere hatten bereits Vorerfahrungen. Dennoch zogen alle gleich mutig los und schon bald drehten sie munter ihre Runden. Zum Glück halfen die „Pinguine“ ein wenig beim Üben, so dass alle Kinder recht schnell

Erfolgserlebnisse hatten. Nach nur einer Stunde war das Eislaufglück leider schon zu Ende, aber die Kinder waren stolz und glücklich.

Wir danken ganz besonders den engagierten Frauen des Fördervereins unserer Schule, die diesen Ausflug durch eine Spende unterstützt haben!!!

Albert-Einstein-Schule

Schnuppertag für Realschüler

Der sogenannte „Schnuppertag“ für Realschüler fand in diesem Jahr am 8. Dezember statt und wurde von insgesamt 140 Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen aus insgesamt 20 Real- und Werkrealschulen des Landkreises und der Stadt Karlsruhe besucht. Da-

rüber hinaus informierten sich weitere 13 Schüler einer 8. Klasse der Gemeinschaftsschule Malsch, die mit der Albert-Einstein-Schule in Kooperation steht, bereits über weiterführende schulische Bildungsangebote und Ausbildungsberufe. Die Gastschüler erhielten an insgesamt 7 Lernstationen Gelegenheit, die unterschiedlichen Profile des dreijährigen beruflichen Gymnasiums mit den Schwerpunkten *Mechatronik, Informationstechnik sowie Technik und Management* kennenzulernen.

Darüber hinaus bestand ebenfalls die Möglichkeit, einen Einblick in die Fachpraxis und berufsfachliche Kompetenz des 2-jährigen Berufskollegs für Feinwerkmechanik zu erhalten. Dieses schulische Weiterbildungsangebot führt innerhalb von zwei Schuljahren zum Erwerb des „Technischen Assistenten“ und der Fachhochschulreife.

Wie bereits im Vorjahr wurden auch diesmal die Gastschüler von Schülern der Jahrgangsstufe 1 betreut und in Kleingruppen zu den einzelnen Lernstationen begleitet, wo sie in 20-minütigen Workshops über ausgewählte Unterrichtssequenzen informiert wurden. In ihrer Funktion als Schülertutoren hatten aber auch die Jahrgangsstufenschüler die Möglichkeit, aus ihrem Unterrichtsalltag zu berichten.

Erneut bewährt hat sich das im Vorjahr erstmals angebotene „Schüler-für-Schüler-Gespräch“. Dieses Angebot eröffnet interessierten Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit, vertraulich mit einzelnen Schülern der Jahrgangsstufe 1 im SMV-Raum ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.

Allein die Tatsache, dass der „Schnuppertag 2016“ von mehr als doppelt so viel Schülern wie im Vorjahr besucht wurde, zeigt den Initiatoren und Verantwortlichen, dass die Schülergeneration von heute - trotz Digitalisierung und Vernetzung - mehr denn je auf persönliche Informationen Wert legt und konkrete Anschauung bevorzugt. Schließlich geht es um die richtige Schulwahl nach erfolgreichem Mittleren Bildungsabschluss im Sommer 2017.

Wir freuen uns auf jeden Fall, wenn wir euch im Schuljahr 2017/18 sehr zahlreich als neue Schüler der Albert-Einstein-Schule begrüßen können.

Bertha-von-Suttner-Schule

Besuch aus Tschechien

Was macht eine Lehrergruppe aus Prag in Ettlingen? Die Bertha-von-Suttner-Schule war Mitte November u.a. ein Ziel einer Studienreise von 19 Lehrern aus Tschechien, die dort an landwirtschaftlichen Schulen unterrichten. Da das deutsche duale Ausbildungssystem mit dem Unterricht in Berufsschulen und im Betrieb weltweit anerkannt ist, lag es nahe, einer solchen Schule vor Ort einen

Besuch abzustatten und einen Einblick in schulische Abläufe und die Praxis zu bekommen.

Hergestellt hatte den Kontakt Agrarbiologie-Lehrer Günter Denninger, der Prof. Dr. Marcel Robischon von der Humboldt-Universität Berlin und Leiter des Fachgebiets Fachdidaktik Agrarwissenschaften von Tagungen kennt. Prof. Robischon war in Prag am dortigen Institut und hatte dort den Hinweis zur Ettlinger Schule gegeben.

Begrüßt wurde die Gruppe von Herrn Neff, der auch später eine abwechslungsreiche Führung durch das Schulhaus machte. Unterstützt durch die Englischlehrer Isabell Böhnke und Katharina Stiebel, die übersetzten (sehr überrascht waren die Gäste, dass sie durch Frau Böhnke sogar durch einige Worte in Tschechisch begrüßt wurden, da sie einige Zeit in Prag gelebt und gearbeitet hatte), berichteten Dr. Regina Wagner, Dr. Matthias Kleine und Tina Schneider-Prüess über das Unterrichten in Lernfeldern, die Praxis-besuche bei Landwirten vor Ort, den Berufswettbewerb der Landwirte und der Studentafel im Agrarwissenschaftlichen Gymnasium. Besonderes Interesse fanden später beim Rundgang durch die Schule die Werkstätten und die Laborräume deshalb, weil fachpraktischer Unterricht an den Tschechischen Berufsschulen bislang noch nicht üblich ist. Gerne möchten die verantwortlichen Lehrbeauftragten der Universität den fachpraktische Lernarrangements stärker in das Unterrichtsgeschehen implementieren. Anklang fand auch die farbenfrohe Gestaltung des Schulhauses mit allerlei Plakaten aus dem praktischen Berufsalltag der Landwirte und Tierpfleger. „Sehr gut und sehr informativ. Definitiv eine Reise wert“, so lautete das Fazit der Besucher kurz vor der Abfahrt.

Amtliche Bekanntmachungen

Landratsamt Karlsruhe

- **untere Flurbereinigungsbehörde** -

Öffentliche Bekanntmachung vom 16.12.2016

Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Umweltverträglichkeitsprüfung

In der Flurbereinigung Karlsbad-Mutschelbach (A 8) hat das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg - den Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einziehung vorhandener Anlagen am 30.11.2016 genehmigt. Dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung wurden folgende Unterla-

gen vorgelegt: der Erläuterungsbericht vom 08.08.2016, die Wege- und Gewässerkarte mit Landschaftskarte vom 08.08.2016, der Maßnahmenkatalog vom 18.11.2016, die Niederschrift über den Erörterungstermin nach § 38 FlurbG am 08.12.2010 mit schriftlichen Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange und die Niederschrift über den Anhörungstermin nach § 41 FlurbG am 27.10.2016. Die Umweltauswirkungen des Vorhabens wurden unter Einbeziehung der Äußerungen der Öffentlichkeit bewertet und berücksichtigt. Es wurden keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen festgestellt. Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 4 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) unterrichtet. Gegen die Entscheidung können Vereinigungen im Sinne von §§ 2, 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) unter den Voraussetzungen von § 2 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 UmwRG innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe - schriftlich oder zur Niederschrift - Widerspruch beim Landratsamt Karlsruhe - untere Flurbereinigungsbehörde - (Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung, Ritterstr. 28-30, 76013 Karlsruhe (Postadresse: Postfach 2544, 76013 Karlsruhe)) einlegen. Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt - untere Flurbereinigungsbehörde - eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung.

Diese Bekanntmachung kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3373) eingesehen werden.

gez. Pilz

WIRTSCHAFTSPLAN DES ZWECKVERBANDES WASSERVERSORGUNG ALBG AU FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAH R 2017

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Schreiben vom 12.12.2016 AZ Nr.14-2207.2-3 die Gesetzmäßigkeit des von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Albgau am 22.11.2016 beschlossenen Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2017 bestätigt.

Der in § 5 des Beschlusses festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 250 000,00 Euro ist genehmigungsfrei.

Der Wirtschaftsplan 2017 liegt in der Zeit vom 27.12.2016 – 05.01.2017 am Sitz der Verbandsverwaltung (Stadtwerke Ettlingen

GmbH, Hertzstr. 33, 76275 Ettlingen, Zentrale) während der üblichen Dienstzeiten öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Wasserversorgung Albgau für das Wirtschaftsjahr 2017

(1. Januar bis 31. Dezember 2017)
Aufgrund der §§ 79 und 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 15) in Verbindung mit § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185) und § 13 Abs. 1 der Verbandsatzung vom 1. Dezember 2003 (Anwendung Eigenbetriebsrecht) hat die Verbandsversammlung den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 in der Verbandsversammlung am 22.11.2016 wie folgt festgestellt:

§ 1

Der Erfolgsplan wird in den Erträgen und in den Aufwendungen auf 3.045.120,- € festgesetzt.

§ 2

Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan werden auf 1.915.000,- € festgesetzt.

§ 3

Die Umlagen werden vorläufig auf:
Eigenvermögensumlage 0,- €
Finanz- und Betriebskostenumlage 1.601.320,- € festgesetzt.

§ 4

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf 1.155.000,- € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 250.000,- € festgesetzt.

Ettlingen, 19.12.2016

Der Verbandsvorsitzende:

Johannes Arnold, Oberbürgermeister

Jahresabschluss 2015

Die Verbandsversammlung nimmt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015 (1. Jan. bis 31. Dez.) des Zweckverbandes Wasserversorgung Albgau sowie den Bericht der Stabsstelle Revision zur Kenntnis.

Der Jahresabschluss 2015 des Zweckverbandes Wasserversorgung Albgau wird in der vorliegenden Fassung genehmigt und die Bilanz zum 31. Dezember 2015 mit einer Summe von € 10.830.727,31 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung in den Aufwendungen und Erträgen mit einer Summe von € 3.408.824,00 festgestellt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 27.12.2016 – 05.01.2017 am Sitz der Verbandsverwaltung (Stadtwerke Ettlingen GmbH, Hertzstr. 33, 76275 Ettlingen, Zentrale) während der üblichen Dienstzeiten öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Ettlingen, 19.12.2016

Der Verbandsvorsitzende:

Johannes Arnold, Oberbürgermeister

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0171 4905347

Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 22. Dezember

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Tel. 53 6020 Neuwiesenreben

Freitag, 23. Dezember

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach, Eisbär Apotheke, An der Raumfabrik 6, 0721 89 33 08 80, Durlach

Samstag, 24. Dezember

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Sonntag 25. Dezember

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Montag, 26. Dezember

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, Busenbach

Dienstag, 27. Dezember

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Mittwoch, 28. Dezember

Stadt-Apotheke, Albstraße 25, Tel. 1 22 88, Kernstadt

Donnerstag, 29. Dezember

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, Langensteinbach, Marien-Apotheke, Adlerstraße 1, 07246 9 44 50 70, Malsch

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).
Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline
07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
01806 888150

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostersgasse 1, 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Palliative Care Team Arista: Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Information und Beratung; Pforzheimer Str. 33 C, 07243/ 94542-60, info@pct-arista.de

Hospiz "Arista": Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **14 bis 17 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaignegasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in

Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflorgeteam GmbH

Mano Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Seestraße 28,

pflegeteam-mano@web.de

www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima,

Goethestraße 15, 07243 529252

AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-alb-tal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134 ,07243 7199200

Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, www.rueckenwind-pflegedienst.de, info@rueckenwind-pflegedienst.de

Essen auf Rädern

Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach,

Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar
07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige,
Petra Klug, 07243 101-146,
Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen,

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt www.wellcome-online.de Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackeweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt

Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket, etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-296, -510 oder -8250

Familienpflege der Caritas Ettlingen

Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter: 07243- 515 113 Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

MANO Pflorgeteam GmbH

Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe** 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk

Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 24. (Heiligabend), Sonntag, 25. (1. Weihnachtsfeiertag) sowie Montag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Heiligabend 15 Uhr Krippenfeier für Kinder in St. Martin; 16 Uhr Ökumenische Kinderkrippenfeier in Liebfrauen; 17 Uhr Wortgottesdienst mit Krippenspiel in Herz-Jesu, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern; 18 Uhr Familienchristmette in Liebfrauen, mitgestaltet von der Band „Sunday“. Wir feiern den ganzen Gottesdienst mit Kerzenlicht. Bitte nur die am Eingang erhältlichen Kerzen 1 € benutzen. 22 Uhr Christmette der Seelsorgeeinheit in Herz-Jesu mit Kerzenlicht, bitte nur unsere Kerzen 1

Euro verwenden, musikalisch gestaltet wird die Christmette vom Kirchenchor und dem Vokalensemble Herz Jesu. Zuvor findet eine musikalische Einstimmung um 21:30 Uhr in der Kirche durch die Chöre, ein Blechbläserquartett und die Sopranistin Daniela Köhler statt, an der Orgel Markus Bieringer.

1. Weihnachtsfeiertag 9 Uhr Festgottesdienst in St. Martin, mitgest. vom Kirchenchor, Weihnachtslieder. 10 Uhr Hl. Messe im Seniorenzentrum am Horbachpark; 10:30 Uhr Festgottesdienst in Herz Jesu

2. Weihnachtsfeiertag 9 Uhr Hl. Messe in St. Martin; 10:30 Uhr Hl. Messe, mitgest. von der Jugend, in Liebfrauen; 11:30 Uhr Hl. Messe im Stephanusstift am Stadtgarten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Heiligabend 15 Uhr Krippenspiel, 17 Uhr Familienchristmette musikalische Gestaltung Chorifeen

2. Weihnachtsfeiertag 11 Uhr Festtagsmesse musikalische Gestaltung Musikverein Bruchhausen

St. Bonifatius, Schöllbronn

Heiligabend 15 Uhr Krippenspiel, 17.30 Uhr Christmette

1. Weihnachtsfeiertag 11 Uhr Festtagsmesse musikalische Gestaltung Bläserensemble

2. Weihnachtsfeiertag 11 Uhr Festtagsmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier

Heiligabend 15 Uhr Krippenspiel, 17 Uhr Christmette

1. Weihnachtsfeiertag 11 Uhr feierliches Hochamt musikalische Gestaltung Kirchenchor Ettlingenweier Missa in C von Anton Bruckner Messe für Chor-Organ-Orchester

St. Antonius, Spessart

Heiligabend 16 Uhr Krippenspiel im Gemeindesaal, 16 Uhr Christmette

1. Weihnachtsfeiertag 9.45 Uhr Festtagsmesse

2. Weihnachtsfeiertag 9.45 Uhr Festtagsmesse

Filiale St. Wendelin, Oberweier

Heiligabend 16.30 Uhr Christmette musikalische Gestaltung Musikverein Oberweier

2. Weihnachtsfeiertag 10 Uhr Festtagsmesse

Filiale Maria Königin, Schluttenbach

Heiligabend 17 Uhr Christmette musikalische Gestaltung Gesangverein Schluttenbach

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Heiligabend 14.30 Uhr Christvesper für Familien mit Kleinkindern im Gemeindezentrum Bruchhausen; 16 Uhr Christvesper mit Krippenspiel im Gemeindezentrum Bruchhausen; 22.30 Uhr Christmette in der Kleinen Kirche Bruchhausen (Pfarrer Steinmann und Volker Schäfer, Gitarre)

1. Weihnachtstag 10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in der Liebfrauenkirche in Ettlingen-West
2. Weihnachtstag 10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Kleinen Kirche in Bruchhausen (Prädikant Friedrich)

Pauluspfarrei

Freitag 15 Uhr Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens im Wald, Kira Busch-Wagner, Pfarrerin

Heiligabend 10.45 Uhr Christfeier im Stephanus-Stift am Robberg, Andrea Ott, Gemein diakonin; 15 Uhr Christfeier für Familien, Pfarrerin Kira Busch-Wagner und KiGo-Team; 16.30 Uhr Christvesper I, Musik für Flöte, Pfarrerin Kira Busch-Wagner; 18 Uhr Christvesper II, Musik für Flöte, Pfarrerin Kira Busch-Wagner; 22 Uhr Christmette, Pfarrerin Christine Wolf

1. Weihnachtsfeiertag 10 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl, Weihnachtsmotette „Exulta Filia Sion“, Oboe und Orgel, Pfarrerin Kira Busch-Wagner

2. Weihnachtsfeiertag 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dr. Thorsten Maaßen

Johannespfarrei

Heiligabend in der Johanneskirche: 11 Uhr Zwergengottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. A. Heitmann-Kühlewein); 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. A. Heitmann-Kühlewein/Gemein diakon F. Lowin); 17.30 Uhr Christvesper mitgestaltet vom Kirchenchor (Pfr. A. Heitmann-Kühlewein); 22 Uhr Christmette (Prälat i.R. Dr. Helmut Barié)

1. Weihnachtstag in der Johanneskirche: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mitgestaltet vom Posaunenchor Ettlingen (Dekan i.R. Dr. Johannes Kühlewein); 11.30 Uhr Gottesdienst im Stephanus-Stift am Stadtgarten (Katharina Eichler)

2. Weihnachtstag in der Johanneskirche: 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Kira Busch-Wagner)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de, Pastoren Michael Riedel & David Pölka

Heiliger Abend 15 Uhr für Familien mit Kindern von 0 - 10 Jahren; 17 Uhr Gottesdienst ohne Kinderbetreuung

1. Weihnachtsfeiertag 11 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

Liebzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Heiligabend 16 Uhr Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 25. Dezember, 9.30 Uhr Gottesdienst, Weihnachten

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Der Gottesdienst am 26. Dezember, um 10:30 Uhr in Liebfrauen

wird von den Jugendlichen durch Text, Aktion und Musik mitgestaltet.

Anschließend sind die Pfarrjugendleitungen, Oberministranten, alle Gruppenleiter und Ehemaligen zum traditionellen **JUGENDEMPFANG am 26. Dezember** mit Umtrunk und Begegnung im Gemeindezentrum von Liebfrauen eingeladen.

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS IN DER WEIHNACHTSZEIT

Nach Weihnachten ist das Pfarrbüro Herz Jesu ist wie folgt geöffnet:

Di., 27.12., 9 - 12 und 14 - 16 Uhr / Mi., 28.12., 9 - 12 Uhr / Do., 29.12., 14 - 16 Uhr / Fr., 30.12., 14 - 16 Uhr

Mo., 02.01., 9 - 12 Uhr / Di., 03.01., 9 - 12 und 14 - 16 Uhr / Mi., 04.01., 9 - 12 Uhr / Do., 05.01., 14 - 16 Uhr

In **Liebfrauen** ist das Pfarrbüro vom 21.12.2016 - 01.01.2017 geschlossen.

Chorkonzert in St. Martin am 05. Februar, 19 Uhr

Cäcilienmesse von Charles Gounod

Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Kirchenchor St. Martin, Singkreis, Orchester camerata 2000
Leitung: Frank Bechert

Zum 1700-jährigen Geburtsjubiläum unseres Kirchenpatrons St. Martin und anlässlich des 60jährigen Jubiläums des Singkreises Ettlingen bringen der Kirchenchor St. Martin und der Singkreis gemeinsam dieses festliche Kirchenkonzert zur Aufführung.

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk? Der Vorverkauf bei der Stadt-Info Ettlingen und in der Buchhandlung Abraxas hat begonnen.

KjG St. Martin

Nächster Termin Krippenfeier: 24.12. um 15 Uhr in der Martinskirche. Selbstgebastelten Christbaumschmuck nicht vergessen!

Ausblick Hüttenwochenende

Wie zu jedem Jahreswechsel verbringen wir Leiter ein paar Tage auf einer Hütte und machen uns Gedanken über das vergangene und das kommende Jahr. Dieses Jahr fahren wir nach Heidelberg/Ziegelhausen. Hier planen wir zum Beispiel die kommenden extraJugendcafés oder machen uns Gedanken über den Spendenlauf und das kommende Ferienlager.

Alle Jahre wieder ... liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Interessierte und Freunde der KjG St. Martin wir wünschen Euch allen ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsgeschenk und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Auch im nächsten Jahr haben wir wieder einiges vor. Das alles könnten wir niemals ohne Eure Hilfe stemmen! Ob durch Anwesenheit bei unseren Akti-

onen, Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit, finanzielle Unterstützungen oder jede Menge guter Worte, Anerkennung und konstruktive Kritik, wir sind über jede Hilfe sehr dankbar! Und so hoffen wir auch im neuen Jahr 2017, wieder auf Euch zählen zu können!

Kontakt über info@kjgstmartin.de, [facebook.com/nurdiekjg](https://www.facebook.com/nurdiekjg), Gästebuch unserer Homepage www.kjgstmartin.de, per Post (Kirchplatz 5) oder selbstverständlich persönlich.

Luthergemeinde

Krippenweg

Immer werden wir's erzählen

Wie wir einst den Stern gesehen

Mitten in der dunklen Nacht

Mitten in der dunklen Nacht

So machen auch wir uns mit Frau Eck auf einen Krippenweg von Kirche zu Kirche in Ettlingen und Karlsruhe am Freitag, 30. Dezember. Jede Krippe ist individuell gestaltet und hat ihre je eigene Botschaft. Sie zu entdecken und darauf zu reagieren, wollen wir gemeinsam versuchen. Treffen ist um 15 Uhr am Gemeindezentrum Bruchhausen, Rückkehr gegen 18 Uhr. Da wir nur teilweise öffentliche Verkehrsmittel nutzen können, benötigen wir 3-4 PKWs.

Krippenspiele

An Heiligabend werden im Gemeindezentrum Bruchhausen zwei Krippenspiele unter Leitung von Pfarrerin Friederike Bornkamm-Maaßen aufgeführt: Das Spiel „Vom Weihnachtsschäffchen“ in der Christvesper um 14.30 Uhr richtet sich vor allem an Familien mit kleineren Kindern. In der Christvesper um 16 Uhr wird das Krippenspiel „Licht von Bethlehem“ aufgeführt.

Weihnachten mit Luther

Mit einer Weihnachtspredigt von Martin Luther wird das Weihnachtsgeschenk in der Luthergemeinde begangen. Aus Anlass des Reformationsjubiläums wird Pfarrer Thorsten Maaßen eine Predigt verarbeiten, die der Reformator in Wittenberg gehalten hat. Die Gemeinde singt viele bekannte Weihnachtslieder, darunter Martin Luthers Lied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“. Im heiligen Abendmahl feiert die Gemeinde, dass wir selbst zur Krippe für Jesus werden dürfen. Der Gottesdienst findet am 25. Dezember um 10.30 Uhr im Gemeindehaus Liebfrauen in Ettlingen-West statt. Im Rahmen des Kanzeltauschs hält Pfarrer Maaßen die Lutherpredigt auch am 2. Weihnachtstag in der Pauluskirche.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Samstag, 24. Dezember, 9 Uhr Ministrantenprobe für den 25.12.; 10:30 Uhr Ministrantenprobe für den 24.12.

Pfarrei St. Martin

Dienstag, 27. Dezember, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

Pfarrei Liebfrauen

Freitag, 23. Dezember, 17 Uhr Probe der Ministranten für die Familienchristmette

Luthergemeinde

Freitag, 23. Dezember, 10 Uhr Krippenspielprobe Gemeindezentrum

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg Ahornweg 89; Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball ab 14 Jahren, Freitag 20 Uhr, Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle Ettlingen-West. Jeremias Trautmann 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Mareike Gomolka, 0721 66531200

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Liebezeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

Mittwoch, 19.30 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. **Donnerstag/Monat**, 9 Uhr, Frauenkreis/-frühstück,

Freitag (14-tägig), 17 Uhr, Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag, 18 Uhr, Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen
Termine

Ausstellungen:

Bis 30. Dezember, Di, Do, Fr 12-18 Uhr; Mi 10-18 Uhr; Sa 10-13 Uhr

Ausstellung - "Facetten" Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12

Bis 08. Januar, Mi - So, 11 - 18 Uhr

BILDERREICH - Die Kunstausstellung der Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen Museum

bis 8. Januar Mi - So, 11 - 18 Uhr

"O Tannenbaum - Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit ein Baum von dir mich hoherfreut!" Museum 07243 101-273

Veranstaltungen:

Bis 28. Dezember, 11 - 21 Uhr

30. Ettlinger Sternlesmarkt Festlicher. Feiner. Sternenschön.

Samstag, 24. Dezember,

16 Uhr Musik, Gedichte und Texte zu Weihnachten unter freiem Himmel:

Weihnachtsstunde im Schlosshof Carmen Steiner von der Kleinen Bühne wird weihnachtliche Gedichte und Geschichten vortragen. Musikalisch wird die Feierstunde vom Musikverein Ettlingen und dem Gesangverein Sängerkranz Spinnerei umrahmt. Kultur- und Sportamt Schlosshof

Sonntag, 25. Dezember,

11 - 15 Uhr Oos Brothers Frühschoppen im Vogel Hausbräu

Donnerstag, 29. Dezember,

15:30 - 19:30 Uhr Blutspende DRK

Ettlingen DRK-Haus beim Festplatz



Sternlesmarkt Bühnenprogramm

Freitag, 23. Dezember

16 Uhr: Geschichte: „Der Sternbaum“ – gelesen von

Hannelore Westermann

18.30-20 Uhr: Sovereign

Point – live& unplugged

Samstag, 24. Dezember

12-14 Uhr: Musik zur Weihnachtszeit – Bienwald Harmoniker

16 Uhr: Weihnachtsstunde im Schlosshof

Geschichte: „Sternlicht ganz nah“ –

gelesen vom Carmen Steiner

Dienstag, 27. Dezember

18-20 Uhr: PlayJazz plays Jazz - PlayJazz

Mittwoch, 28. Dezember

19-21 Uhr: Rock-Klassiker verjazzt - JACK



Sternschnuppen-Hütten

Sternschnuppen-Hütte 1

bis Mi., 28. Dezember

Capa Donna – Eva Hartje

Sternschnuppen-Hütte 2

bis Sa., 24. Dezember

Duftlichthäuser aus Keramik, Duftöle,

Räucherhäuschen – Maria Völpel

Mo., 26. – Mi., 28. Dezember

Recyclingprodukte - Martina Kohler und

Manuela Reichert

Sternschnuppen-Hütte 3

bis Sa., 24. Dezember

Kunsth Handwerk aus Burkina Faso –

Solidarität Ettlingen Fada N’Gourma

Mo., 26. Dezember

Präsentation Partnerstadt Gatschina,

Russische Weine in Deutschland –

Deutsch-Russische Gesellschaft und

Hans-Dieter Weingärtner

Sternschnuppen-Hütte 4

Fr., 23. – 24. Dezember

Handarbeiten Socken, Schals, Tücher, Topflappen – Ursula Breuer

Sternschnuppen-Hütte 5

Bis Fr., 23. Dezember

Deussl Design Schmuck & -Couture mit

Swarovskis und Magnetix - Ute Seiter

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, je-

den Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pau-

luspfarrei, Eingang Kindergarten Karl-

Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im

Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7

bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft

für Suchtkranke und deren Angehörige,

Gruppenabende **donnerstags** 19.30

Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a,

07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr

beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde

von Alkoholikern, Treffen jeden Montag

18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in

Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /

Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in

der Krebsnachsorge) beim TSV 1907

Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr

in der Schillerschule, Ruth Baumann,

07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal

monatlich, donnerstags von 14.30 bis

16.30 Uhr in der "Scheune" des Diako-

nischen Werkes, Pforzheimer Straße 31.

Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden

www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, In-

formationsaustausch und Kinderherzport-

gruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge

Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag

im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Beratungsstelle: im Stephanusstift,

Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof),

telefonische Beratung jeden Montag

von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe

Offener Gesprächskreis für Betroffene und

Interessierte. Treffpunkt jeden 1. Mittwoch

im Monat um 17.30 Uhr im Stephanus-

Stift am Stadtbahnhof in Ettlingen. Kon-

takt: Karin Bartel Tel. 07243/5143730,

k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit

Behinderung: Inklusion und Teilhabe,

Sprechstunde jeden Dienstag von 17 -

18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, In-

formationen unter 07243/523736. www.

netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ett-**

lingen": Informationen und Veranstal-

tungen siehe Rubrik "Familie"

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Men-

schens mit Netzhautdegeneration; Treffen

jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, In-

formation und Anmeldung 07243 20226

(Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfah-

rene, Treffen in geraden Kalenderwo-

chen, montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen: Caritasverband

Ettlingen, 07243 515133